Nr. 361

Kultur

Dezember 2026

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und alles Gute für 2027!

Ihre Kulturgemeinschaft

Kulturgemeinschaft

Opernkrimi und politischer Mythos

Die Stuttgarter Staatsoper bietet in dieser Spielzeit gleich 2 Uraufführungen. Für den Intendanten Viktor Schoner ist das eine »Schule der Empathie«

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
sind Sie noch auf der Suche nach Weihnachtsgeschenken? Wir haben da einige Ideen. Zum Beispiel unsere ViererPacks. In diesem Jahr haben wir die beliebten, befristeten Schnupper-Abos mit drei unterschiedlichen Schwerpunkten zusammengestellt: »Schauspiel Plus« verknüpft Theater mit Konzerten, »Show Highlights« bietet mit Varieté, Kabarett und Schauspiel beste Unterhaltung, besondere Bühnenmomente im Opernhaus und der Liederhalle erleben Sie mit »Bühne Exklusiv«. Diese Streifzüge durch die Stuttgarter Kulturlandschaft sind ganz besondere Geschenke. Mehr dazu auf S. 9.

Gemeinsames Erleben mit den Jüngsten ist uns ein Anliegen. Deshalb haben wir zur Weihnachtszeit und bis hinein ins neue Jahr exklusive Vorteilsangebote für Sie zusammengestellt. Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren profitieren davon. Da sie limitiert sind, lohnt es sich, schnell zu sein. Auf Seite 4 finden Sie alle Details zu den Veranstaltungen und zum Ticketkauf. Planen Sie auf jeden Fall Zeit für gemeinsame Kultur-Erlebnisse ein!

Herzliche Grüße

Martina Liebel
Geschäftsführerin

Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart

»Ich finde unser Opernprojekt ›Die drei ??? und das Spiegelkabinett‹ deshalb so spannend, weil die Geschichten von Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews gerade über das Hören in unser Bewusstsein gekommen sind – viele von uns – egal ob Jugendliche oder Erwachsene – sind nicht nur mit den Büchern, sondern vor allem mit den dazugehörigen Hörspielen aufgewachsen. Das bedeutet, dass insbesondere über das Hören, über einen akustischen Assoziations-Raum Emotionen geweckt werden, und damit ist man sehr nahe an der Oper.« Der Stuttgarter Opernintendant Viktor Schoner gerät immer wieder ins Schwärmen, wenn er über die erste der beiden Uraufführungen spricht, die in dieser Saison an der Stuttgarter Staatsoper angekündigt sind. »Das war ein sehr enger, intensiver und konstruktiver Austausch mit dem Kosmos-Verlag, der die Rechte an diesen Büchern besitzt. André Marx, einer der Autoren dieser Geschichten, hat den Fall für uns konzipiert, auf dem dann das Libretto von Martin G. Berger und die Komposition Gordon Kampes basieren, die sehr abwechslungsreich und spannend ist.« Wer mit den Fällen der jugendlichen Detektive aus Kalifornien vertraut ist, weiß, dass es darin wiederkehrende Elemente gibt, die natürlich auch in der Stuttgarter Opern-Version ihren Platz haben müssen, etwa die berühmte Visitenkarte. Gleichzeitig soll die 90 Minuten dauernde Geschichte eine spezifische Nähe zur Oper haben. »Die Fälle sind oft ganz schön kompliziert und wir mussten einige Vorgaben umsetzen, dennoch gibt es viele Freiheiten, die wir in unserem Sinn nutzen konnten«, meint der 52-jährige Schoner, der die Geschichten auch aus seiner Perspektive als Vater kennt (»Geradezu exzessiv habe ich zuhause mit den Kindern die Bücher gelesen und die Hörspiele im Auto gehört!«).

Die Handlung verspricht assoziationsreich zu werden und bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte sowohl für Opern-Freunde als auch für eingefleischte Fans der »Drei ???«: Ein geheimnisvolles Spiegelkabinett, das einst einer legendären Operndiva gehörte, aber verflucht zu sein scheint und Menschen in Trance-Zustände versetzt, in denen sie die Stimmen von Opernsängerinnen und -sängern hören, ist der Dreh- und Angelpunkt des verzwickten Falls. Die Frage, ob man damit auch traditionelle Abonnementen erreicht, beantwortet der Intendant sehr eindeutig: »Bei Stücken für Kinder und Jugendliche erleben wir immer wieder, dass auch das ältere Publikum, insbesondere die Eltern und Großeltern, sehr positiv darauf reagieren – und so ein spannender Kriminalfall kann jeden ansprechen.« In der Folge wird Schoner noch grundsätzlicher, wenn er über die Besonderheiten des Stuttgarter Publikums spricht: »Das alte Klischee von vor 30 Jahren, dass Zeitgenössisches in der Oper sich nicht verkauft, stimmt so nicht mehr, und wir erleben immer wieder, dass solche Stücke stark nachgefragt sind. Natürlich haben wir auch das Glück, dass das Stuttgarter Publikum sehr offen und neugierig ist, sich inspirieren und herausfordern lässt, und das wiederum motiviert uns als Leitungsteam, so eine mutige – manche würden sagen: verrückte – Entscheidung zu treffen.«

Selbstredend ist sich Viktor Schoner der Tatsache bewusst, dass Kunst im Allgemeinen und besonders die Oper als vermeintlich teurer Luxus immer wieder von Teilen der Öffentlichkeit in Frage gestellt werden: »Unsere Aufgabe als öffentlich finanziertes Theater ist es auch, dass wir eine große Breite anbieten und eine Vielfalt an Möglichkeiten eröffnen – für die Kunstschaffenden genau wie für das Publikum. Wir müssen unser Tun als zukunftsorientiert verstehen. Wir versuchen, an unterschiedliche Publikumsgruppen und Erwartungshaltungen zu denken, und sind überzeugt, dass wir neues Publikum dazugewinnen, ohne das alte zu verlieren.«

In der Tat ist es erstaunlich, dass die Stuttgarter Oper gleich zwei neu komponierte Stücke präsentiert, neben den »Drei ???« noch Bassem Akikis Auseinandersetzung mit »Atatürk«, dem von manchen mythisch überhöhten Gründer der modernen Türkei. Die Ankündigung dieser Uraufführung hatte etliche kritische Reaktionen hervorgerufen, wofür der Intendant Verständnis hat: »Natürlich wirft so eine komplexe Herrscherfigur wie Atatürk Fragen auf.« Gleichzeitig sieht er das Positive daran: »Plötzlich haben sich Menschen mit der Gattung Oper und dem Opernhaus als Institution beschäftigt, die dazu bisher keinen Bezug hatten. Eine Chance dabei ist, dass wir auch für die Geschichten von Menschen mit sehr unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, natürlich der Türken, aber etwa auch der Kurden, Pontos-Griechen, Armenier einen Raum bieten.«

Von da führt der Weg in diesem Gespräch zur Bedeutung von Kunst im Allgemeinen und zu der Frage, wie politisch Oper als Kunstform sein kann und soll: »Kunst ist immer politisch, und Oper besonders, denn sie ist ja zugleich emotional und diskursiv. Die Musik bedient die emotionale Seite, die Handlungs- und Textebene bietet den Gehalt und die szenische Umsetzung, insbesondere seit der Mitte des 20. Jahrhunderts, öffnet einen Diskursraum, und damit ist sie im besten Sinne demokratisch.« Darauf aufbauend, wird Schoner grundsätzlich und entwickelt einen deutlichen Appell: »Oper ist eine Schule der Empathie, und das ist das, was unsere Gesellschaft gerade braucht. Was Oper besonders gut kann, ist Gemeinschaft stiften und Emotionen in der Gemeinschaft teilen. Wir alle, egal ob als Wähler oder als politische Entscheidungsträger, treffen unsere Entscheidungen oft aus emotionalen Gründen. Die Oper bietet eine Möglichkeit, mit unseren Gefühlen bewusster umzugehen.« In diesem Sinne will Schoner sein Tun und das seiner Mitstreiter als gesellschaftlich relevant verstanden wissen, zugleich als niedrigschwellige Einladung zwischen Tradition, Zeitgeist, demokratischer Aufgabe und kultureller Bildung, die vielstimmig, kurzweilig und sinnlich ansprechend sein soll – ein temporeich inszenierter Opernkrimi mit den berühmten »Drei ???« ist dafür vielleicht ein idealer Einstieg, zumal die Musik mit einem kleinen, mozartisch wirkenden Orchester, das um viel Percussion und 80er-Jahre-Synthesizer erweitert ist, einen leichten Zugang bietet.

Markus Dippold



Viktor Schoner © Matthias Baus

Inhalt

Aktuelles . . . . . **ab Seite 2**
Kalender nach Sparten . . . . . **ab Seite 5**
Oper/Ballett/Tanz . . . . . **Seite 5**
Theater . . . . . **Seite 6**
Varieté/Kabarett/Literatur/Konzert . . . . . **Seite 10**
Kunst/Kino . . . . . **Seite 12**
Vorschau . . . . . **Seite 13**
Termine Monats-Abos . . . . . **Seite 14**
Kalender nach Spielstätten . . . . . **Seite 15**
Tipps . . . . . **Seite 16**

»Theater gibt keine Antworten – es stellt Fragen«

Seit 2024 leitet Daniela Urban das Studio Theater Stuttgart. Im Interview spricht sie darüber, was sie an der Bühne fasziniert und warum gerade ein kleines Theater große Möglichkeiten bietet.

Du hast 2024 von Christof Küster die künstlerische Leitung übernommen. Was hat dich an dieser Aufgabe besonders gereizt?
Zunächst hatte ich ordentlich Respekt vor der Aufgabe. Christof hat das Haus 16 Jahre geprägt und zum Erfolg geführt. Interessant fand ich, dass am Studio Theater eine Form von Theater stattfand, die sehr schnell auf das reagiert hat, was in der Gesellschaft passiert. Und zwar nicht nur mit klassischen Stoffen, sondern auch mit zeitgenössischen Werken und eigenen Projekten. Diese Prägung wollte ich weiterführen, aber auch weiterentwickeln.

In welche Richtung?
Wir leben in einer Zeit der gesellschaftlichen Spaltung und großer Unsicherheit. Angst ist ein Machtfaktor in der Politik und in der Gesellschaft. Hier möchte ich das Publikum abholen. Theater ist für mich nicht nur ein Spiegel der Gesellschaft, es ist auch ein Raum, in dem sich Menschen treffen – live und in Farbe, gemeinsam, nicht als Avatare in Social Media. In unserem kleinen Theater, mit seinem wunderbaren Hinterhof kann man ins Gespräch kommen. Das ist mir ganz, ganz wichtig.

Eine echte Diskussion zu führen, ist ja nicht mehr selbstverständlich. Wie gelingt es, Menschen in eine echte Debatte zu bringen?
Es gelingt bei uns unter anderem in unserer Reihe »Studio goes Politics«. Das ist ein politisch-kabarettistisches Programm, bei dem sich Stephanie Biesolt zusammen mit einer Partnerin immer neue Themen vornimmt. Danach ist das Publikum zum Gespräch eingeladen. Es kommt immer wieder vor, dass die Diskussion nicht nur mit uns auf dem Podium, sondern auch unter



Daniela Urban © Lina Meyn

den Besucherinnen und Besuchern geführt wird. Das ist exakt das, was wir uns wünschen: Theater als geschützter Raum, in dem man sich mit Respekt begegnet.

Warum ist das so wichtig?
Wenn wir im Gespräch bleiben, dann haben wir eine Chance, wieder zueinander zu finden. Demokratie bedeutet für mich auch, unterschiedliche Meinungen auszuhalten und einen gemeinsamen Weg zu finden.

Wie bist du zum Theater gekommen?
Meine Mutter hat am Jungen Theater Göttingen gearbeitet, einem Privattheater ähnlich dem Studio Theater. Ich bin dort quasi aufgewachsen. Eine Schauspielausbildung wollte ich aber nicht machen. Andreas Döring, der dort Intendant war, fragte mich, ob ich an seinem Haus als Theaterpädagogin arbeiten möchte. Ich fand das spannend und habe das dann viele Jahre gemacht. 2009 wechselte ich zu Hasko Weber ans Staatstheater und danach zu Friedrich Schirmer an die Württembergische Landesbühne. Alle drei Intendanten haben meine Arbeit gesellschaftlich und politisch enorm geprägt.

Welche Rolle spielt das Studio Theater in der Stuttgarter Theaterlandschaft?
Ich bin sehr glücklich, dass wir diese vielfältige Theaterlandschaft mitgestalten dürfen. Das Studio Theater empfinde ich als kleines Juwel innerhalb dieser Landschaft. Das liegt nicht nur am schönen Hinterhof, sondern vor allem an unseren beiden Bühnen, die klein, gemütlich und intim sind. Dadurch entsteht eine ganz besondere Nähe und Sinnlichkeit. Wir haben nicht die technischen Möglichkeiten eines Staatstheaters, aber der eigentliche Zauber des Theaters, das Schauspiel nämlich, kann sich hier auf besondere Weise entfalten.

Wie wirkt sich das auf die Auswahl der Stücke aus?
Als kleines Haus können wir mutiger, wendiger und kontroverser sein. Mit Inszenierungen wie »Die Wut, die bleibt« von Mareike Fallwickl oder dem Performance-Projekt »Trad Why's« haben wir große Erfolge gehabt. In dieser Spielzeit werden wir »Monique bricht aus« von Édouard Louis und »Die Blechtrommel« von Günter Grass auf die Bühne bringen. Genau das hat uns den Ruf eingebracht, ein politisches, aber auch queer-feministisches Theater zu sein. Diese Ausrichtung ist in Zusammenarbeit mit den Künstler*Innen entstanden, die bei uns am Haus arbeiten. Sie sind auf uns zugekommen mit Bedürfnissen oder Vorschlägen und siehe da: die Hütte ist voll! Es fühlt sich an wie eine wunderbare Kooperation von Künstler*Innen und Publikum.

Wie belehrend darf politisches Theater sein?
Belehrung ist nicht das Ziel. Ich glaube nicht mal, dass Theater Antworten geben kann. Theater kann Fragen stellen. Und in dieser Fragestellung einen Auseinandersetzungsraum schaffen. Ich glaube, dass kulturelle Angebote und das Angebot zur Auseinandersetzung exakt das sind, was Menschen durch schwere Zeiten heben kann. Einfach weil sie Herz- und Gedankenräume erhalten. Wenn wir die wegrationalisieren, dann bleibt nicht viel.

Wen erreicht ihr denn damit und wen möchtet ihr erreichen?
Alle! Worüber ich mich freue, ist, dass wir zunehmend auch junge Besucher*Innen haben, die Orientierung suchen, weil sie eine diversere Gesellschaft lieben und verteidigen wollen.

Wie nehmt ihr das Publikum in der Kulturgemeinschaft wahr?
Ich mag das Publikum der Kulturgemeinschaft wirklich sehr. Man spürt, dass sie oft ins Theater gehen, sich intensiv auseinandersetzen und deshalb auch ganz tolle Diskussionspartnerinnen und -partner sind. Deshalb freuen wir uns phänomenal, dass es die Kulturgemeinschaft gibt und dass wir da einen festen Platz haben.

Das Gespräch führte Angelika Brunke

diestaats theaterstuttgart
STAATSOPER STUTTGART | DAS STUTTGARTER BALLETT | SCHAU STUTTGART SPIEL
Da staunst Du!
Geschenke für Theaterfans
Information & Buchung
Theaterkasse im Schauspielhaus
0711.20 20 90 oder
staatstheater-stuttgart.de/geschenke

Frauenpower in der Komik

Im Renitenztheater stehen gerade viele Comediennes und Kabarettistinnen auf dem Programm. Auch bundesweit sind sie im Kommen. Intendant Roland Mahr spricht im Interview darüber, welche neuen Perspektiven sie mitbringen und wie das Publikum reagiert.

Herr Mahr, im Kabarett allgemein und auf dem Spielplan des Renitenztheaters werden Frauen präsenter. Wie kommt es dazu?
Die Kleinkunst-Branche ist immer noch sehr männerdominiert, jedoch hat sich die Buchungspolitik vieler Bühnen verändert. Sichtbarkeit ist bestimmt ein Thema, und es geht auch um die Frage der Perspektiven und Sichtweisen, also um eine Erweiterung und Bereicherung des inhaltlichen Spektrums. Und auch die Erwartungshaltung des Publikums hat sich verändert. Vor 30 bis 40 Jahren war der »Boomer-Humor« vorherrschend und im Fernsehen Übergriffe keine Seltenheit. Heute fragen wir, wie das für die Betroffenen ist und was Humor macht. Tritt er nach unten oder nach oben? Außerdem sind Diversität und Inklusion wichtige Entwicklungen.

Seit wann lässt sich die Veränderung beobachten?
Es gab schon immer starke Frauen im Kabarett, etwa Erika Mann, die mit ihrem Bruder Klaus und Therese Giehse 1933 die Pfeffermühle gegründet hat. Sie waren in der Geschichte jedoch wenig sichtbar. In den 1990ern hatte Maren Kroymann als erste Frau eine Satiresendung. 2007 wurde »Ladies Night« begründet, ein wichtiges TV-Format und oftmals Sprungbrett. In den letzten Jahren schossen Stand-up-Formate und Open Mikes aus dem Boden, wo Künstlerinnen sich ausprobieren können.

Sind Frauen eher in Comedy oder Kabarett unterwegs?
Diese Schubladen sind eine sehr deutsche Unterteilung: Im Kabarett geht es oft um Politik und Kritik an Machtstrukturen, in der Comedy meist um alltägliche Skurrilitäten, die näher an den jungen Menschen dran sind. Ich bin der festen Überzeugung, dass gute Comedy gesellschaftspolitische Relevanz haben kann. Frauen müssen sich nicht für ein »Fach« entscheiden. Sie können beides.

Bringen Frauen neue Themen mit?
Definitiv! Spannend ist aber auch, welche Erfahrungen und Perspektiven sichtbar werden, wenn Frauen Kabarett und Comedy machen. Natürlich beschäftigen sich viele Künstlerinnen mit Partnerschaft, Sexualität, Familie, Mutterschaft, Alter oder gesellschaftlichen Erwartungen. Das sind aber keine ausschließlich weiblichen Themen. Neu ist vielleicht eher, dass Frauen sie aus ihrer eigenen Perspektive erzählen und dabei auch Tabus aufbrechen.

Wie reagiert das Publikum auf weibliche Komikerinnen?
In der ersten Ausgabe von »GRL CMDY – Unsere Bühne. Unsere Regeln« (nächste Folge am 8. Dezember) zum Beispiel, war das Publikum sehr gemischt. Es kamen ältere Paare und neugierige junge Frauen. Die Rückmeldungen reichten von kreischend begeistert bis kritisch, denn junge Künstlerinnen sprechen oft auch eine andere Sprache als etabliertere Kolleginnen. Die Gesellschaft wird statistisch älter, es gibt mehr Single-Haushalte und alleinerziehende Mütter. Das verändert die Themen und Erwartungshaltungen, ist aber auch das Spannende.

Wie schwer ist es für Frauen, in die Komik einzusteigen und sich zu behaupten? Wie vernetzen sie sich oder werden gefördert?
Ich glaube, dass der erste Schritt auf die Bühne heute leichter geworden ist. Mixed-Formate und Social Media bieten viele Möglichkeiten, sich zu verbinden. Der schwierigere Teil ist häufig, sichtbar zu bleiben, davon leben zu können und nach den gleichen künstlerischen Maßstäben beurteilt zu werden wie die männlichen Kollegen. Es gibt aber sehr erfolgreiche Künstlerinnen, die jungen Kolleginnen die Türen öffnen.

Wie unterstützt das Renitenztheater die Künstlerinnen?
Es ist mir ein Anliegen, im Ensemble und Gastspielbetrieb gute Arbeitsbedingungen zu schaffen, so dass Alleinerziehende und Frauen mit Kindern die Möglichkeit haben, eine Theaterproduktion – trotz privater Verpflichtungen – gut mitmachen zu können. Das ist uns sowohl bei »Meinung. Macht. Mobil« gelungen als auch aktuell bei »Studio Rambo-Zambo«. Und am 19.01.2027 starten wir das nächste Format »Von Frauen für alle«, die Stand-up- und Impro-Show »Lippenstift & Punchlines«.

Können Sie uns ein paar Künstlerinnen empfehlen?
Gerne! Am 17.12. präsentieren »Gierig und Gefräßig« eine vegane Comedy-Kochshow mit Verkostung. Bereits am 3.12. tritt Luisa Charlotte Schulz mit dem selbstironischen »Stabil – Instabil« auf. Am 27.1.27 kommt Toxische Pommes aus Wien, die in ihrem Kammerstück »Wunschlos unglücklich« als überzeugte Marxistin und Aktivistin am Erbe einer Altbauwohnung verzweifelt. Karoline Eichhorn und Catrin Striebeck zeigen am 3.2.27 die schwarzhumorige Lesung »Vodkagespräche«, dicht gefolgt am 5.2. von Claudia Michelsen mit einem berührenden Saint-Exupéry. Am 3.4.27 feiert die stimmgewaltige Schauspielerin und Sängerin Magdalena Ganter mit einem Marlene-Abend Premiere, um nur einige zu nennen.

Was war der Grund, warum sie die Künstlerinnen ins Programm genommen haben?
Da sage ich kurz: Haltung, Handwerk. Inhalt.

Das Gespräch führte Anne Abelein



Roland Mahr © Sabine Haymann

Zwischen Weihnachten und Silvester

Ohne Langeweile durch die Nach-Weihnachtszeit

Ob Slapstick, Evergreens, Ballettklassiker, Improvisiertes, Literarisches oder Gruseliges — all das hält die Stuttgarter Kulturlandschaft für Sie bereit und wir haben zu allen Veranstaltungen für unsere Mitglieder ermäßigte Tickets.

Besonders rasant und turbulent wird es im Renitenztheater bei der **Die-Große-zwischen-Weihnachten-und-Silvester-Show** mit Tina Häussermann, Johann Theisen und Luca Brosius. Sie präsentieren einen Abend mit Slapstick und coolen Songs, scharfem Rap und geistreicher Comedy, Stand-up, Freestyle, Parodie, Stimmenimitationen und Jahres-Ausklangs-Phantasien made in Benztown.

27.12.2026
Renitenztheater
Tickets für Mitglieder: 25 €

Gruselig wird es im schaurig-schönen und amüsanten Krimiabenteuer **Baskerville,** wenn sich Sherlock Holmes und Dr. Watson in die düsteren Moore von Devonshire begeben und mitten hinein in den mysteriösen Fall um den Landsitz Baskerville Hall und das Geraune vom schaurigen Höllenhund. Ein Abend voller Spannung, Gänsehaut, brillanten Erkenntnissen und jeder Menge augenzwinkerndem Witz!

27./29.12.2026
Theater der Altstadt
Tickets für Mitglieder: 23 €

Bei der interaktiven Kultshow **Studio Impro Show mit WildWechsel** liefern Sie die Stichworte und Vorgaben, nach denen die Schauspieler*innen und Musiker spontane Geschichten entwickeln, die emotional, spannend und meist zum Brüllen komisch sind. Ein 90-minütiges Feuerwerk höchster Improvisationstheaterkunst!

26./27.12.2026
Studio Theater
Tickets für Mitglieder: 15 €

John Crankos Choreografie von **Romeo und Julia** von 1962 begründete den Weltruhm des Stuttgarter Balletts. Für alle, die Crankos Signaturwerk vom berühmtesten Liebespaar der Welt noch nie gesehen haben, ist das erste Mal eine Offenbarung. Für alle, die das Stück kennen, ist es eine Wiederbegegnung mit geliebten Freund*innen. Durch das Bühnenbild und die historisch prachtvollen, dennoch tanzgerechten Kostüme von Jürgen Rose glaubt man sich zurückversetzt in die italienische Renaissance.

26./28.12.2026
Opernhaus Stuttgart / Stuttgarter Ballett
Tickets für Mitglieder: 73 € – 149 €

Die Drei von der Tankstelle, das sind die Freunde Willy, Kurt und Hans, die nach dem drohenden Bankrott mit einer Tankstelle in die Arbeitswelt zurückkehren. Turbulent wird es für sie, wenn die charmante Lilian ins Spiel kommt. Alle drei verlieben sich in sie, was ihre Freundschaft auf eine harte Probe stellt. Die Musicalkomödie mit ihren unsterblichen Hits wie »Ein Freund, ein guter Freund« und »Liebling, mein Herz lässt dich grüßen« entführt auf eine musikalische Zeitreise in die Dreißigerjahre.

29./31.12.2026
Altes Schauspielhaus
Tickets für Mitglieder: 20 – 35 €

Um die Errettung des Schwabenlandes geht es in **Die sieben Schwaben.** In der deftigen Satire über Aufschneiderei, Verblendung, Dummheit und monströse Idiotie von Ludwig Auerbacher und Hans Rasch, kämpfen sieben tölpelhafte Schwaben unter anderem gegen einen Drachen, der aber nur ein Hase ist. Sich für Helden haltend, setzen sie, ohne es zu merken, der ewigen Dummheit ein Denkmal.

31.12.2026
Wortkino – Dein Theater
Tickets für Mitglieder: 20 €

Musik am 13. lädt zu einem festlichen Konzert mit Werken barocker Komponisten. Dazu hat Jörg-Hannes Hahn den berühmten Trompeter Reinhold Friedrich eingeladen. Weit hinaus in den Weltraum reicht der Blick von Gustav Holsts imposanter Suite »Die Planeten«. Insgesamt ein wunderbarer Jahresausklang, der vor Brillanz und Eleganz nur so sprüht.

31.12.2026
Lutherkirche Bad Cannstatt
Tickets für Mitglieder: 24 €

Weitere Termine finden Sie im Kalender ab Seite 5.



Romeo und Julia © Roman Nowitzky Stuttgarter Ballett

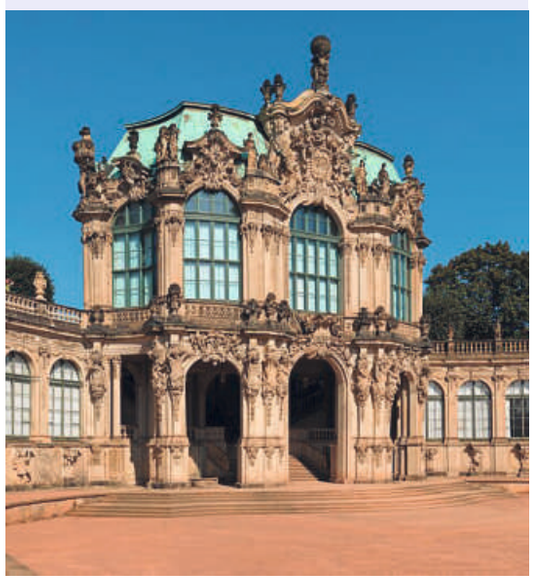
Spotlight Kunst

Correggio im Dresdner Zwinger

1711 war die Konstellation für Visionäres günstig: Zunächst gab August der Starke seinem Baumeister Pöppelmann und dem Hofbildhauer Permoser lediglich den Auftrag, seine Orangerie zu erweitern – doch in der Folge entstand ein Ensemble, das schließlich den glanzvollen Festivitäten des sächsischen Hofes als Rahmen diente: der Dresdner Zwinger. Bis heute ist dieses Gesamtkunstwerk nicht nur die größte, sondern auch die einzige erhaltene Festarchitektur des Barock. Nach ihrer jüngst beendeten Restaurierung dient sie nun einem Malergenie des 16. Jahrhunderts als Bühne: Antonio Allegri, genannt Correggio. »Berührend menschlich« lautet der Titel der Ausstellung. Correggio gelang es in seiner Malerei eine bis dahin nie gesehene Nähe zum Geschehen heraufzubeschwören, die den Betrachtenden direkt teilhaben lässt. In ihrem Sensualismus verzaubern seine Heiligen und mythologischen Gestalten die Menschen bis heute.

Correggio im Zwinger: einzigartig!

Kunstreise nach Dresden vom
06. – 08.01.2027, Leitung: Michael Wenger,
Reisepreis pro Person DZ 780 € / EZ 875 €



Dresdner Zwinger, Wallpavillon © Kolossos cw

Nicht nur zu Weihnachten ist Familienzeit

Unsere exklusiven Vorteilsangebote für Mitglieder zu Weihnachten und darüber hinaus

Gemeinsame Erlebnisse gehören zu den schönsten Geschenken. Deshalb haben wir exklusive Familienpakete für Sie gepackt: Genießen Sie unvergessliche Momente mit Ihren Liebsten und sichern Sie sich als unsere Mitglieder besondere Konditionen für alle hier veröffentlichten Familienveranstaltungen!
Die gewährten Rabatte gelten für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren. Das Angebot ist begrenzt und gilt nur, solange der Vorrat reicht. Da uns eine maßgeschneiderte Betreuung wichtig ist, möchten wir Sie gerne persönlich beraten.
Eine Online-Buchung dieses speziellen Angebots ist nicht möglich. Rufen Sie uns einfach an, schreiben Sie uns eine E-Mail oder kommen Sie vorbei – wir finden gemeinsam die besten Plätze für Ihre Familie.

Kontaktieren Sie uns – wir freuen uns auf Sie!

0711 224 77-20
info@kulturgemeinschaft.de
Willi-Bleicher-Str. 20 | 70174 Stuttgart
Mo/Di/Do/Fr 10–18 Uhr | Mi 14–18 Uhr

Hier nun unsere ausgewählten Veranstaltungen zu den besonderen Konditionen. Bis auf die Konzerte finden alle zu kinderfreundlichen Zeiten statt, entweder vormittags oder nachmittags, die Opern teilweise am Spätnachmittag/frühen Abend.
Alle Informationen erhalten Sie auch auf unserer Website unter www.kulturgemeinschaft.de/familien-special



Zimt und Zauber © Friedrichsbau Varieté

Zimt & Zauber

Die Hexe Knallpurga will mit ihrem Flugbesen »Pilatuß Appsturtz« zum Mond fliegen. Leider verfliegt sie sich und landet auf einem Seil. Was ist das für ein komischer Planet? Es gibt doch keine Seile im Weltall?! Mutig beschließt sie, den unbekannten Planeten zu erkunden. Kurz darauf begegnet sie dem merkwürdigen, aber sehr freundlichen Seilplanetbewohner, der schon sein Leben lang auf Astronauten wartet und der beste Seilkrautgärtner im Universum ist. Ein wackliges, spannendes und waghalsiges Abenteuer beginnt … Das Kindervarieté ist für Kinder von 4 bis 10 Jahren und die ganze Familie geeignet.

27.12.2026/03./06./24.01.2027
Friedrichsbau Varieté
Tickets für Mitglieder: 18 €
Tickets für Kinder und Jugendliche: 14 €

Freunde fürs Leben

Der kleine Tyrannosaurus wünscht sich sehnlichst Freund*innen. Doch immer, wenn es fast klappt, knurrt ihm der Magen und – schnapp – hat er sie aufgefressen. Das macht ihn sehr traurig, denn so wird er wohl niemals Freundschaften schließen können. Bis Mollo die Maus auftaucht, die aus einem anderen Wald kommt, und so manche List mitbringt.
Die Geschichte erzählt humorvoll und charmant von Selbstbeherrschung, Vertrauen und darüber, wie Freundschaften auch große Herausforderungen überstehen.
Das Stück nach dem Kinder- und Bilderbuch der Autorin Florence Seyvos und der Illustratorin Anaïs Vaugelade ist für Kinder ab 4 bis 7 Jahren und die ganze Familie geeignet.

22.11./13.12.2026/24.01.2027
Renitenztheater
Tickets für Mitglieder: 12 €
Tickets für Kinder und Jugendliche: 8 €

Meister Eder und sein Pumuckl

Die Geschichten vom Schreinermeister Eder und seinem kleinen rothaarigen Kobold Pumuckl begeistern seit Jahrzehnten Groß und Klein.


Meister Eder und sein Pumuckl © Martin Sigmund

Begonnen hat alles 1962 mit einer Kinder-Hörspielreihe des Bayerischen Rundfunks. Es folgten Schallplatten, Bücher, Fernsehserien, Kinofilme, Bühnen- und Musicalfassungen. Und nun erobert der freche Kobold mit seiner Vorliebe für Reime unsere Theater!
Da staunt Meister Eder nicht schlecht, als eines Tages ein leibhaftiger Kobold am Leimtopf in seiner Werkstatt klebt. Pumuckl heißt er und ist für Menschen eigentlich unsichtbar, außer für denjenigen, bei dem er an etwas kleben bleibt. Da Pumuckl mit Vorliebe Leute an der Nase herumführt, Sachen versteckt und Streiche spielt, sorgt er bald für ein großes Durcheinander. Für Kinder ab 5 Jahren und die ganze Familie.

03./05.–10./12./14.–17./19.–22./
25.–30.12.2026/02.–10.01.2027
Komödie im Marquardt
Tickets für Mitglieder: 17 €
Tickets für Kinder und Jugendliche: 9 €


Hier tanze ich! @ Marco Grisafi

Hier tanze ich!

Kann man mit solch großen Schuhen überhaupt tanzen? Pippi schon. Sie tanzt dauernd. Sie tanzt Schottisch mit zwei Einbrechern, akrobatisch auf einem Brett, sie tanzt um Weihnachtsbäume und Lagerfeuer. Pippi Langstrumpfs Geschichte als Tanzstück, entwickelt mit Kindern im Alter von 7 bis 12 Jahren, die in Workshops und offenen Proben tolle Ideen hatten.
Die Ergebnisse dieser Zusammenarbeit von Kindern mit professionellen Tänzer*innen und Tanzinteressierten jeglichen Alters gibt es nun erneut im Theaterhaus Stuttgart zu sehen. Und natürlich darf zu den Vorstellungen wieder mitgetanzt werden! Tanzerfahrung braucht es keine. Denn wie Pippi sagt: »Können wir nicht ein bisschen tanzen? Ich habe es mir eben beigebracht, müsst ihr wissen.«
Geeignet für Kinder ab 7 bis 12 Jahren und die ganze Familie.

06.–10.01.2027
Theaterhaus Stuttgart, T3
Tickets für Mitglieder: 23 €
Tickets für Kinder und Jugendliche: 13 €

Die drei ??? und das Spiegelkabinett

In der Zentrale der drei ??? klingelt das Telefon. Am Apparat ist Regisseur Reginald Hitfield, der für eine neue Operninszenierung ein ganz besonderes Bühnenbild sucht: ein geheimnisvolles Spiegelkabinett, das einst der legendären Operndiva Maria Callagria gehört hat. Doch das Objekt aus der Villa Sittich scheint verflucht zu sein! Jedes Mal, wenn es abgeholt werden soll, fliehen die Transporteure in Panik. Seltsame Klänge, hypnotische Stimmen und Spiegel, die Vergangenes und Zukünftiges zeigen, stellen die drei ??? vor ein Rätsel. Welche Rolle spielen Callagrias verschwundene Stimme, ihr geheimnisvoller Manager Rex Jonathan und die merkwürdige Signatur »MRJ«? Und was hat es mit dem Opernrausch wirklich auf sich? Werden die drei Detektive das Geheimnis des Spiegelkabinetts lüften – oder sind sie selbst Teil einer unheimlichen Inszenierung? Zum ersten Mal übernehmen die drei Kult-Detektive aus Rocky Beach einen Fall auf einer Opernbühne. Geeignet für Kinder ab 10 Jahren und die ganze Familie.

26.02./06./18./19.03./09.04./17.04.2027
Staatsoper Stuttgart
Tickets für Mitglieder: 58 – 131 €
Tickets für Kinder und Jugendliche: 29 – 65,50 €



Hänsel und Gretel © Matthias Baus

Hänsel und Gretel

Auch in dieser Saison ist die berühmteste Märchenoper zurück auf der Opernbühne. Doch was ist, wenn der Märchenwald abfackelt? Und Lebensmittel knapp werden? Die Knusperhexe verspricht, das Versorgungsproblem gleich für alle zu lösen. Hänsel und Gretel finden heraus, wie der Süßkram, den sie verteilt, hergestellt wird: aus höchst zweifelhaften Zutaten. Wie aber die Hexe besiegt wird und es trotz aller Tristesse Hoffnung gibt, finden Sie am besten zusammen mit Kindern heraus! Das Märchenspiel nach den Gebrüdern Grimm ist geeignet für Kinder ab 12 Jahren und die ganze Familie.

20./28.11./03./19./30.12.2026/07.01.2027
Staatsoper Stuttgart
Tickets für Mitglieder: 58 – 131 €
Tickets für Kinder und Jugendliche: 29 – 65,50 €

Stuttgarter Philharmoniker/ Kolsimcha

Zum Aufbruch ins neue Jahr entführt die Band Kolsimcha gemeinsam mit den Stuttgarter Philharmonikern unter der Leitung von Marcus Bosch das Publikum auf eine klangvolle Reise quer durch Europa – von den sinnlichen Melodien Griechenlands über die pulsierenden Rhythmen des Balkans zur Energie des osteuropäischen Klezmers, durch die musikalischen Traditionen Österreichs und Deutschlands bis hinunter nach Granada, ins Herz Andalusiens. Die Musik schlägt Brücken zwischen Kulturen: virtuose Themen treffen auf sephardische Klangfarben, orientalische Ornamentik verschmilzt mit mitteleuropäischer Eleganz, emotionale Tiefe verbindet sich mit künstlerischer Präzision. Gemeinsam mit den Stuttgarter Philharmonikern machen sie das Konzert mit Stücken wie »Autostrada«, »Dance In Eleven« und »A Trip To Nowhere« zu einem einzigartigen sinfonischen Crossover-Erlebnis. Ab 12 Jahren und für die ganze Familie geeignet.

01.01.2027
Liederhalle, Beethoven-Saal
Tickets für Mitglieder: 25 – 49 €
Tickets für Schüler*innen und
Studierende: 15,50 – 31,50 €

Stuttgarter Kammerorchester

Beim traditionellen Dreikönigskonzert trifft Wiener Klassik auf Romantik in prominenter Besetzung. Unter der Leitung von Chefdirigent Thomas Zehetmair präsentiert die preisgekrönte junge Französin Lucienne Renaudin-Vary eines ihrer Bravourstücke, Haydns hochvirtuoses Trompetenkonzert in Es-Dur. Das SKO eskortiert Haydn mit Mendelssohns »Hebriden« über den nordschottischen mythischen Keltenkönig Fingal und Beethovens Meisterwerk zu Goethes Freiheitskämpfer Egmont. Während sich die »Egmont«-Ouvertüre einen festen Platz im Repertoire erobert hat, ist die Schauspielmusik mit Erzählung, Liedern und Melodram eine Rarität. Für das Dreikönigskonzert konnten der bekannte SWR-Sprecher Rudolf Guckelsberger (Rezitation) und die slowenische Star-Sopranistin Mojca Bitenc Križaj in der Rolle des Klärchens gewonnen werden. Ab 12 Jahren und für die ganze Familie geeignet.

06.01.2027
Liederhalle, Beethoven-Saal
Tickets für Mitglieder: 22 – 46 €
Tickets für Schüler*innen und
Studierende: 14 – 30 €

Stuttgarter Philharmoniker

Das historische Ereignis von Charles Lindberghs erster Atlantiküberquerung am 21. Mai 1927 inspirierte Bertolt Brecht dazu, ein Libretto mit pädagogischem Anspruch und dramatischer Spannung für eine Komposition mit Solisten, Chor und Orchester zu schreiben. Diese wurde zwei Jahre später im Radio, einem erst seit 1924 populären Medium, uraufgeführt. Nach der Urfassung, die Kurt Weill und Paul Hindemith gemeinsam komponierten, fertigte Weill 1930 eine zweite Fassung für das gesamte Stück an, die in diesem Konzert zur Aufführung kommt. Neben Weills Musik versetzen uns die mitreißenden Werke von Gershwin und Ravel in die französische Metropole und lassen den Zeitgeist und den pulsierenden Rhythmus der 1920er Jahre wieder aufleben! Ab 12 Jahren und für die ganze Familie geeignet.

30.04.2027
Liederhalle, Beethoven-Saal
Tickets für Mitglieder: 25 – 49 €
Tickets für Schüler*innen und
Studierende: 15,50 – 31,50 €

DIE BESONDERE KONZERTREIHE
IN STUTTGART-BAD CANNSTATT
STADTKIRCHE / LUTHERKIRCHE

MUSIK AM 13.

SA/SO, 19./20.12.2026 19 / 17 UHR
Stadtkirche Bad Cannstatt
J.S.BACH: WEIHNACHTSORATORIUM I–VI
Bachchor Stuttgart
Bachorchester Stuttgart
Jörg-Hannes Hahn *Leitung*
Karten: Kulturgemeinschaft

DO, 31.12.2026 22.00 UHR
Lutherkirche Bad Cannstatt
FESTLICHES KONZERT
ZUM JAHRESABSCHLUSS
Reinhold Friedrich *Trompete*
Jörg-Hannes Hahn *Leitung*
Karten: Kulturgemeinschaft



www.musik-am-13.de

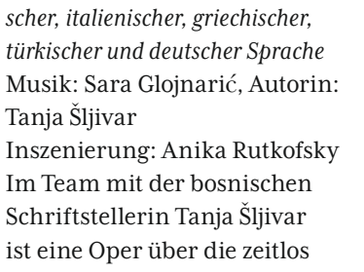
Kalender nach Sparten

Oper ..... Seite 5
Ballett / Tanz ..... Seite 5
Theater ..... Seite 6
Varieté ..... Seite 10
Kabarett ..... Seite 10
Literatur ..... Seite 10
Konzert ..... Seite 10
Kunst ..... Seite 12
Kino ..... Seite 12
Vorschau ..... Seite 13

Oper

Mi 02.12.2026 19.30
Station Paradiso
Opernhaus
In bosnischer, kroatischer, serbischer, italienischer, griechischer, türkischer und deutscher Sprache
Musik: Sara Glojnarić, Autorin: Tanja Šljivar
Inszenierung: Anika Rutkofsky
Im Team mit der bosnischen Schriftstellerin Tanja Šljivar ist eine Oper über die zeitlos utopische Kraft der Musik als kulturelles Gedächtnis entstanden.

Do 03.12.2026 19.00
Hänsel und Gretel
Opernhaus
In deutscher Sprache
Musik: Engelbert Humperdinck
Inszenierung: Axel Ranisch
Die Handlung ist eng angelehnt an das gleichnamige Märchen der Gebrüder Grimm.



Hänsel und Gretel © Matthias Baus

So 06.12.2026 19.30
I Did It My Way
Opernhaus
In englischer Sprache
Musik: Nina Simone und Frank Sinatra
Inszenierung: Ivo van Hoven
Ein Mann. Eine Frau. Eine Trennung. Zwei Lebenswege, die wieder zueinander führen – und am Ende nicht nur der sentimentale »I Did It My Way«-Blick zurück, sondern auch ein kraftvoller nach vorn.

Do 10.12.2026 19.30
Station Paradiso
Opernhaus
In bosnischer, kroatischer, serbischer, italienischer, griechischer, türkischer und deutscher Sprache

Mi 16.12.2026 19.00
Hänsel und Gretel
Schwabenlandhalle
In deutscher Sprache
Musik: Engelbert Humperdinck
Inszenierung: Kammeroper München
Die Handlung ist eng angelehnt an das gleichnamige Märchen der Gebrüder Grimm.

Do 17.12.2026 19.00
Hänsel und Gretel
Schwabenlandhalle
In deutscher Sprache

Fr 18.12.2026 19.00
Station Paradiso
Opernhaus
In bosnischer, kroatischer, serbischer, italienischer, griechischer, türkischer und deutscher Sprache


Station Paradiso © Mattias Baus

Sa 19.12.2026 19.00
Hänsel und Gretel
Opernhaus
In deutscher Sprache

Mo 21.12.2026 19.30
La Traviata
Opernhaus
In italienischer Sprache
Musik: Giuseppe Verdi
Inszenierung: Benedikt von Peter
Nicole Chevalier steht als Violetta den gesamten Abend allein auf der Bühne. Ein Kraftakt sondergleichen, der Violettas unbedingten Wunsch nach einem Gegenüber, nach bedingungsloser Liebe zeigt.

Di 22.12.2026 19.00
Der Spieler
Opernhaus
In russischer Sprache
Musik: Sergej Prokofjew
Inszenierung: Axel Ranisch
Nach dem Roman von Fjodor Dostojewski. Panoptikum der entwurzelten Romanfiguren, die im fiktiven Roulettenburg im Bann des Glück verheißenden Rades festsitzen.


Der Spieler © Martin Sigmund

Mi 30.12.2026 19.00
Hänsel und Gretel
Opernhaus
In deutscher Sprache

Ballett/Tanz

Di 01.12.2026 19.00
Der Nussknacker
Opernhaus
Stuttgarter Ballett
Choreografie: Edward Clug
Musik: Peter Tschaikowsky
Ein Märchenballett für Erwachsene und Kinder, inspiriert von E.T.A. Hoffmanns Erzählung »Nussknacker und Mausekönig«.

Fr 04.12.2026 19.00
Der Nussknacker
Opernhaus
Stuttgarter Ballett

Sa 05.12.2026 18.00
Der Nussknacker
Opernhaus
Stuttgarter Ballett

So 06.12.2026 17.00
Aschenbrödel
Forum Ludwigsburg
Choreografie: Karl Alfred Schreiner
Musik: Johann Strauß
Ein poetischer Abend voller Feen, magischer Wesen und eines Liebespaares, dessen Fantasie stärker ist als gesellschaftliche Konventionen und der Neid.


Aschenbrodel © Marie-Laure Briane

Mi 09.12.2026 20.00
At The Heart of it All
Theater Rampe
Konzept: Edan Gorlicki
Zwei Personen, die sich niemals zuvor gesehen haben, begegnen sich live vor Publikum. Die Atmosphäre dazu liefert ein Live-Konzert aus Songs, die nur für dieses Stück entstanden sind.


At the Heart of it All © Lys Y Seng

Do 10.12.2026 20.00
At The Heart of it All
Theater Rampe

Sa 12.12.2026 19.00
Der Nussknacker
Opernhaus

Di 15.12.2026 19.00
Der Nussknacker
Opernhaus

Do 17.12.2026 19.00
Der Nussknacker
Opernhaus

Print@Home
Ihre online gekauften Tickets können Sie zu Hause selbst ausdrucken – inklusive VVS-Berechtigung.

So funktioniert's: Auf www.kulturgemeinschaft.de Veranstaltung aussuchen, im Saalplan Tickets auswählen und zur Kasse gehen. **Print@Home** auswählen, Fahrgastnamen eintragen und Kauf abschließen. Das Ticket kommt umgehend als PDF per E-Mail zu Ihnen.

Do 17.12.2026 20.00
Anthems
Theaterhaus – T1
Choreografie: Barak Marshalls
Anthems verbindet zwei Stücke, die Mut machen, die Freiheit feiern und mit verspielter Leichtigkeit daran erinnern, wie kraftvoll menschliche Verbundenheit sein kann. Und beide tragen unverkennbar die Handschrift vom Artist in Residence, Barak Marshall.


Anthems © Foto Jeanette Bak

Kulturgemeinschaft

KunstReisen



Dresden
Correggio zu Gast im wiedereröffneten Zwinger!

„Menschlich berührend" ist Correggio sowohl im Sakralen als auch im Profanen: Das Göttliche wirkt hoheitsvoll und ist zugleich nahbar ...

Reiseleitung: Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A.

Bus: 06.01. - 08.01.27 | 3 Tage
ab € 780,-

Mythos Golf von Neapel
Das mythische Herz Italiens

Der aus Troja geflohene Äneas suchte und fand hier den Eingang zur Unterwelt, im Westen der Phlegräischen Felder hatte die Cumäische Sibylle ...

Reiseleitung: Reinhard Geib, Kulturhistoriker

Flug: 18.03. – 25.03.27 | 8 Tage
ab € 2160,-





Florenz
Wiege der Renaissance

Die im Tuchhandel zu Wohlstand gekommenen Medici stehen sinnbildlich für das nach politischer Autonomie strebende Bürgertum der Republik Florenz und engagierten sich als Mäzene und Förderer bedeutender Künstler der Renaissance ...

Reiseleitung: Prof. Dr. Eva Keblowski, Kunsthistorikerin

Bus/Bahn: 08.02. - 13.02.27 | 6 Tage
ab € 1675,-

Ostern in der
Elbphilharmonie

„Meine Prager verstehen mich", soll Wolfgang Amadeus Mozart einst gesagt haben – eine Liebeserklärung an die Stadt, die ihn so begeistert empfing wie kaum eine andere. 1787 widmete er ihr seine berühmte „Prager Sinfonie" – ein Werk voller Glanz, Esprit und orchestraler Raffinesse ...

Reiseleitung: Sabine Bügler, Kunsthistorikerin M.A.

Bus: 26.03. - 29.03.27 | 4 Tage
ab € 1240,-



Mehr Informationen unter www.kulturgemeinschaft.de und Telefon 0711 22477-20 | Veranstalter: Binder Reisen GmbH, Bergheimer Str. 12, 70499 Stuttgart

binder


I Did It My Way © Matthias Baus

Fr 18.12.2026 20.00
Anthems
Theaterhaus – T1

Sa 26.12.2026 14.00
Romeo und Julia
Opernhaus
Stuttgarter Ballett
Choreografie: John Cranko
Musik: Sergej Prokofjew
Mit ergreifenden Pas de deux, hitzigen Fechtkämpfen, prächtigen Bällen und temperamentvollen Karnevalsszenen erweckt Crankos Ballettklassiker das Treiben Veronas zum Leben.


Romeo und Julia © Roman Novitzky Stuttgarter Ballett

Sa 26.12.2026 19.00
Romeo und Julia
Opernhaus
Stuttgarter Ballett

Mo 28.12.2026 19.00
Romeo und Julia
Opernhaus
Stuttgarter Ballett

Theater

Di 01.12.2026 20.30
7 Minuten
Theaterhaus – T3
Autor: Stefano Massini
Inszenierung: Werner Schretzmeier
Die neuen Besitzer einer Textilfabrik verlangen eine Pausenzeitverkürzung von sieben Minuten. Die Zuschauer*innen verfolgen eine beängstigend gegenwärtige Debatte über soziale Gerechtigkeit, über die Tücken des Kapitalismus und über die Pflicht, Haltung zu zeigen.

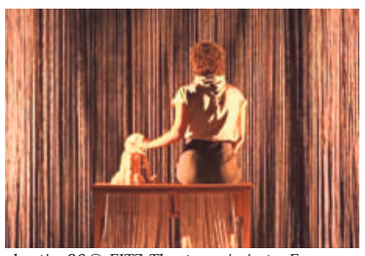
Di 01.12.2026 16.00
Advent im Wortkino 2026
Wortkino Dein Theater
Ein musikalisch-literarisches Programm über Engel, bei dem

Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

wunderbare Träume, Erinnerungen, Gedichte und Kindergedanken auf Lieder, Schlager und weihnachtliche Volksweisen treffen.

Di 01.12.2026 19.30
Nathan der Weise
Altes Schauspielhaus
Autor: Gotthold Ephraim Lessing
Inszenierung: Catja Baumann
Lessings Meisterwerk der Aufklärung setzt ein zeitloses Zeichen für religiöse Toleranz, Humanität und Vernunft. Es verknüpft die drei großen monotheistischen Weltreligionen über ein Netz aus familiären Geheimnissen und moralischen Prüfungen.

Di 01.12.2026 19.30
Shorties #26
FITZ Theater animierter Formen
»Shorties« präsentiert thematisch verbundene Beiträge aus Figurentheater, Tanz und Film. Das Ergebnis ist ein vielseitiger Abend, der Leichtigkeit und künstlerische Ernsthaftigkeit vereint.


shorties 26 © FITZ Theater animierter Formen



Mi 02.12.2026 19.30
Heimsuchung
Theater der Altstadt
Autorin: Jenny Erpenbeck
Inszenierung: Aurelina Bücher
Ein Theaterabend über das Suchen eines äußeren und inneren Heims und über Heimsuchungen, denen man nicht entfliehen kann.

Mi 02.12.2026 19.30
Nathan der Weise
Altes Schauspielhaus

Mi 02.12.2026 19.30
Sommersonnenwende
Schauspielhaus
Autor: Roland Schimmelpfennig
Inszenierung: Daniela Löffler
Ein Familienfestwird zum Schauplatz von Reibungen, Zwängen, Lust und unbewussten Zerstörungslaunen. Die Macht der Familie und alter Rollen, in die man, längst erwachsen, wieder fällt, blitzen mal komisch, mal bedrohlich auf, bis die bürgerliche Fassade des vertrauten Heims unheimlich zu bröckeln beginnt.


Sommersonnenwende © Toni Suter

Do 03.12.2026 20.00
Der Weihnachtsmann ist ein Dreckskerl
Theater Atelier
Autorenteam: Le Splendid
Heiligabend bei der Telefonseelsorge. Ein übermüdetes Sozialarbeiterpaar erwartet eine ruhige Schicht. Stattdessen sorgen ununterbrochene Anrufe, seltsame Gestalten und unangekündigte Besucher für ein völliges Chaos.


Der Weihnachtsmann ist ein Dreckskerl © Theater Atelier

Do 03.12.2026 19.30
Heimsuchung
Theater der Altstadt

Do 03.12.2026 19.00
König Ubu
FITZ Theater animierter Formen
Autor: Alfred Jarry
Mutter Ubu überredet Vater Ubu, den König von Pompolonien zu ermorden, sich an seine Stelle zu setzen und unermesslich zu bereichern. Das Attentat gelingt, Ubu wird König, beschenkt und bescheißt sein Volk und metzelt seine potentiellen Gegner aus dem Weg.


König Ubu © Luigi Consalvo

Do 03.12.2026 11.00
Meister Eder und sein Pumuckl
Komödie im Marquardt


König Richard © Björn Klein

Autorin: Ellis Kaut
Inszenierung: Maion Schneider-Bast
Da staunt Meister Eder nicht schlecht, als eines Tages ein Kobold am Leimtopf klebt. Er heißt Pumuckl, ist eigentlich für Menschen unsichtbar und sorgt bald für ein großes Durcheinander.

Do 03.12.2026 19.30
Teatro Dimitri`s Vintage Variété 2026
Forum Theater Stuttgart
Ein Feuerwerk aus Artistik, Zauberei, Musik und Clownerie, Ein Abend voller Staunen und Leichtigkeit, der Generationen verbindet.

Fr 04.12.2026 20.00
Der Gott des Gemetzels
Theater Atelier
Autorin: Yasmina Reza
Inszenierung: Vladislav Grakovski
Meisterwerk mit psychologischem Tiefgang – nachdenklich machend, berührend, brillant.

Fr 04.12.2026 19.30
Die Dreigroschenoper
Schauspielhaus
Autor: Bertolt Brecht
Musik: Kurt Weill
Inszenierung: Viktor Bodó
Satirische Gesellschaftskritik vom Gangsterboss Mackie Messer, der die Tochter des Bettlerkönigs Peachum heiratet und dem erbitterten Konkurrenzkampf der beiden Verbrecherbosse, der mit allen Varianten menschlicher Niedertracht ausgetragen wird.


Die Dreigroschenoper © Julian Baumann

Fr 04.12.2026 19.30
Heimsuchung
Theater der Altstadt

Fr 04.12.2026 19.00
Hin und Her
Tri-bühne
Autor: Ödön von Horváth
Inszenierung: Florian Dehmel
Ferdinand Havlicek soll nach dem Bankrott seiner Firma abgeschoben werden, mangels gültiger Papiere bleibt er auf einer Brücke zwischen zwei Staaten gefangen.

Fr 04.12.2026 19.00
König Ubu
FITZ Theater animierter Formen

Fr 04.12.2026 19.00
Momo
Wilhelma Theater
Gastspiel Theater Lindenhof
Autor: Michael Ende
Ein wunderbares Familienstück über die Frage, was im Leben wirklich zählt.

Fr 04.12.2026 19.30
Teatro Dimitri`s Vintage Variété 2026
Forum Theater Stuttgart

Fr 04.12.2026 20.00
Volcano Time
Theater Rampe
Performance: Kate McIntosh
Wie entstehen Gefühle innerhalb einer Gruppe, wie verbreiten sie sich und werden zu Massenphänomenen? Kate McIntosh untersucht die Dynamik kollektiver Gefühle.

Sa 05.12.2026 20.00
Die Wunderübung
Theater Atelier
Autor: Daniel Glattauer
Inszenierung: Sophie Schneider
Ein Paar in der Krise – auch dessen Therapeut scheint mit eigenen Schwierigkeiten zu kämpfen.

Sa 05.12.2026 20.30
Du bist meine Mutter
Theaterhaus – T4
Autor: Joop Admiraal
Inszenierung: Werner Schretzmeier
Ein berührendes Stück über Hilfsbedürftigkeit und Abhängigkeit.



Die Heimsuchung © Jeanette Bak


Ewig und drei Tage © Katja Ritter

Sa 05.12.2026 19.00
Hin und Her
Tri-bühne


Hin und Her © Isadora Pajcin

Sa 05.12.2026 19.30
König Richard der Dritte
Schauspielhaus
Autor: William Shakespeare
Inszenierung: Andreas Kriegenburg
Richard, Duke of Gloster, gelangt mittels Intelligenz, seiner Fähigkeit zur Täuschung, politischer Intrige und Mord auf den Königsthron. Sein Herrschaftssystem ist geprägt von Machterhalt, Egomanie, Skrupel- und Empathielosigkeit, gepaart mit Größenwahn und wird von seinen Gegner*innen bald zu Fall gebracht.

Sa 05.12.2026 19.00
König Ubu
FITZ Theater animierter Formen

Sa 05.12.2026 11.00
Meister Eder und sein Pumuckl
Komödie im Marquardt

Sa 05.12.2026 16.00
Momo
Wilhelma Theater
Gastspiel Theater Lindenhof


Momo © Richard Becker

Sa 05.12.2026 19.30
Nachtland
Württembergische Landesbühne Esslingen
Autor: Marius von Mayenburg
Inszenierung: Tobias Rott
Bitterböse Komödie über das schwere Erbe der deutschen Vergangenheit, Erbschaftsstreitigkeiten und ein rein profitorientiertes Verständnis von Kunst.

Sa 05.12.2026 20.00
Rose Ausländer
Wortkino Dein Theater
Konzeption: Friedrich Beyer
Ein Porträt der Dichterin Rose Ausländer (1901–1988)

Sa 05.12.2026 19.30
Teatro Dimitri`s Vintage Variété 2026
Forum Theater Stuttgart


Teatro Dimitri Vintage Varieté

Sa 05.12.2026 20.00
Volcano Time
Theater Rampe

Sa 05.12.2026 19.30
Weiße Nächte
Theater am Olgaeck
Autor: Fjodor Dostojewski
Inszenierung: Nelly Eichhorn
Eine Geschichte über die Einsamkeit und den Versuch, sich an einem anderen festzuhalten, wenn man in sich selbst keinen Halt findet. Über die Liebe als Rettungsring, der einen über Wasser hält, aber auch in die Ferne tragen kann…

So 06.12.2026 18.00
Die Niere
Theater Atelier
Autor: Stefan Vögel
Inszenierung: Vladislav Grakovski
Kathrin braucht dringend eine neue Niere. Für ihren Mann, einen erfolgreichen Architekten, wird diese Nachricht zu einer Herausforderung, ausgerechnet in dem Moment, in dem er kurz vor seinem größten beruflichen Erfolg steht.


Die Niere_c) Theater Atelier.tif

So 06.12.2026 17.00
Heimsuchung
Theater der Altstadt

So 06.12.2026 14.00
Meister Eder und sein Pumuckl
Komödie im Marquardt

So 06.12.2026 16.00
Momo
Wilhelma Theater
Gastspiel Theater Lindenhof

So 06.12.2026 18.00
Sommersonnenwende
Schauspielhaus

So 06.12.2026 16.00
Teatro Dimitri`s Vintage Variété 2026
Forum Theater Stuttgart

So 06.12.2026 20.00
Teatro Dimitri`s Vintage Variété 2026
Forum Theater Stuttgart

So 06.12.2026 19.30
Weiße Nächte
Theater am Olgaeck

Mo 07.12.2026 16.00
50 Jahr blondes Haar
Wortkino Dein Theater
Autor: Hans Rasch
Nostalgie fürs Langzeitgedächtnis – Lieder zum Wirtschaftswunder, Kehrreime zur Spaßgesellschaft – die Geliebten der Hitpiste

Mo 07.12.2026 11.00
Meister Eder und sein Pumuckl
Komödie im Marquardt

Di 08.12.2026 11.00
Meister Eder und sein Pumuckl
Komödie im Marquardt

Di 08.12.2026 19.00
Wonderland Ave.
Tri-bühne
Autorin: Sibylle Berg
Inszenierung: Alejandro Quintana
»Wonderland Ave« ist eine Satire für alle, die lieber über den Irrsinn lachen, als an ihm zu verzweifeln – solange es die Algorithmen noch erlauben…

Mi 09.12.2026 19.30
Die Räuber
Schauspielhaus
Autor: Friedrich Schiller
Inszenierung: Stefan Pucher
Der intrigante Franz Moor verleumdet seinen nach humanistischen Idealen strebenden Bruder Karl beim Vater und erschleicht sich so das Erbe. Aus Verzweiflung wird Karl Anführer einer Räuberbande, deren Idealismus jedoch im Laufe der Zeit jedes humanistische Maß verliert.


Die Räuber © Thomas Aurin

Mi 09.12.2026 11.00
Meister Eder und sein Pumuckl
Komödie im Marquardt

Mi 09.12.2026 19.00
Wonderland Ave.
Tri-bühne

Mi 09.12.2026 19.30
Ziemlich beste Freunde
Komödie im Marquardt
Autoren: Éric Toledano, Oliver Nakache
Inszenierung: Robin Telfer
Der wohlhabende Philippe, nach einem Sportunfall querschnittsgelähmt, stellt den aus schwierigen Verhältnissen stammenden jungen Driss als Pfleger ein. Mit seiner Energie und Lebensfreude krempelt er Philippes Leben gehörig um und gibt ihm wieder neuen Lebensmut. Philippe wiederum bringt Driss die Schönheit von Kunst und klassischer Musik näher.


Ziemlich beste Freunde © Martin Sigmund

Do 10.12.2026 19.30
Der Satierkreis
Forum Theater Stuttgart
Autor: Frieder Nögg
Inszenierung: H.C. Hoth
Ein satirischer Chanson-Kabarett-Abend über 12 Frauen und ihre Sternzeichen.

Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Do 10.12.2026 19.00
Familienbande
Wortkino Dein Theater
Programm von Norbert Elias
Eine unterhaltsame Familienaufstellung in Wort und Ton.

Do 10.12.2026 19.30
Flüchtige Welten (UA)
Kammertheater
Autoirnnen: Alina Sarnatska, Maryna Smilianets und Luda Tymoshenko
Inszenierung: Sonja Geiger, Nicolas Heußner, Merle Zurawski
Über die sehr unterschiedlichen Erfahrungen dreier ukrainischer Frauen, die vor dem russischen Angriffskrieg nach Deutschland geflohen sind, von ihren teils gegensätzlichen Aussichten in der neuen Heimat und ihrer ganz individuellen Gespaltenheit.

Do 10.12.2026 11.00
Meister Eder und sein Pumuckl
Komödie im Marquardt

Fr 11.12.2026 19.30
Der Satierkreis
Forum Theater Stuttgart

Fr 11.12.2026 19.30
Flüchtige Welten (UA)
Kammertheater


Stolz und Vorurteil © Theater tri-bühne, Laura Kifferle

Fr 11.12.2026 19.00
Stolz und Vorurteil* (* oder so)
Tri-bühne
Autorin: Isobel McArthur nach Jane Austen
Inszenierung: Florian Dehmel
Jane Austens berühmter Roman als irrwitzige Komödie mit Musik.

Fr 11.12.2026 19.30
Winnetou
Theater am Olgaeck
Autor: Karl May
Inszenierung: Nelly Einhorn
Der Mythos lebt! Tauchen Sie ein in eine nostalgische Welt voller Abenteuer – und voller Situationskomik, Live-Musik und Westmanpower. Howgh!

Sa 12.12.2026 19.30
And now Hanau
Theaterhaus – T3
Autor: Tuğsal Moğul
Inszenierung: Werner Schretzmeier
Rekonstruktion der Ereignisse um den rassistisch motivierten Terroranschlag vom 19. Februar 2020 in Hanau.

Sa 12.12.2026 19.30
Der Satierkreis
Forum Theater Stuttgart

Sa 12.12.2026 18.00
Eve und Der zerbrochne Krug
Wilhelma Theater
Gastspiel Theater Lindenhof
Autor: Heinrich von Kleist, in einer Fassung von Luca Zahn
Inszenierung: Carola Schwelien
Eine neue Perspektive auf den Klassiker, der mit seinem Sprachwitz und scharfer politisch-satirischer Beobachtungsgabe bis heute begeistert.

Sa 12.12.2026 20.00
Ewig und drei Tage
Wortkino Dein Theater

Sa 12.12.2026 19.30
fünf minuten stille
Studio Theater Stuttgart
Autor: Leo Meier
Inszenierung: Daniela Urban
Drei Protagonisten nehmen sich vor, einfach mal fünf Minuten lang still zu sein und die Ruhe zu genießen. Das erweist sich in





Gebärden der Geschichte © Interakt Initiative

der heutigen, komplexen Welt als überraschend schwierig. Ein selbstkritisches und absurdes Drama mit viel Humor.

Sa 12.12.2026 19.30
König Richard der Dritte
Schauspielhaus

Sa 12.12.2026 11.00
Meister Eder und sein Pumuckl
Komödie im Marquardt

Sa 12.12.2026 19.00
Stolz und Vorurteil* (* oder so)
Tri-bühne

So 13.12.2026 17.00
Advent im Wortkino 2026
Wortkino Dein Theater

So 13.12.2026 18.00
Der Satierkreis
Forum Theater Stuttgart

So 13.12.2026 19.00
Die deutsche Ayse
Theaterhaus – T4
Autor: Tugsal Mogul
Inszenierung: Janet Stornowski
Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration kommen in ein fremdes Land. Sie wollen nicht lange bleiben und stehen doch vor der Herausforderung, sich mit ihrer neuen Heimat anzufreunden.

So 13.12.2026 18.00
Eve und Der zerbrochne Krug
Wilhelma Theater
Gastspiel Theater Lindenhof



Eve und der zerbrochne Krug © Kalle Kalmbach Theater Lindenhof

So 13.12.2026 14.00
Freunde fürs Leben – Ein Kinderstück für die ganze Familie
Renitenztheater
Autorinnen: Florence Seyvos & Anaïs Vaugelade, Bühnenfassung von Roland Mahr
Inszenierung: Roland Mahr
Ein Stück für die ganze Familie über Freundschaft und darüber, wie wichtig das Vertrauen für gute Freundschaften ist.

Mo 14.12.2026 11.00
Meister Eder und sein Pumuckl
Komödie im Marquardt

Di 15.12.2026 16.00
Advent im Wortkino 2026
Wortkino Dein Theater

Di 15.12.2026 11.00
Meister Eder und sein Pumuckl
Komödie im Marquardt

Di 15.12.2026 19.00
Stolz und Vorurteil* (* oder so)
Tri-bühne

Mi 16.12.2026 19.30
Baskerville
Theater der Altstadt
Autor: Ken Ludwig nach Arthur Conan Doyle
Inszenierung: Christof Küster
Sherlock Holmes und Dr. Watson begeben sich auf Spurensuche in die düsteren Moore von Devonshire und mitten hinein in den mysteriösen Fall rund um den Landsitz Baskerville Hall und das Geraune vom grauenerregenden Höllenhund.
Die Mütze, die Pfeife, die Genialität: Nach zahlreichen Wendungen und mithilfe brillanter Schlussfolgerungen ahnt der Meisterdetektiv, wer hier welche Rolle spielt.

Mi 16.12.2026 19.30
Die Drei von der Tankstelle
Altes Schauspielhaus
Autoren: Franz Schulz, Paul Frank
Inszenierung: Ulrich Wiggers
Die drei Freunde Willy, Kurt und Hans stehen vor dem Bankrott. Kein Haus, kein Geld, alles gepfändet. Als Betreiber einer Tankstelle soll dem Trio nun das Comeback ins Arbeitsleben gelingen. Doch da kommt ihnen die charmante Lilian Coßmann in die Quere...



Die Drei von der Tankstelle © Martin Sigmund

Mi 16.12.2026 19.30
fünf minuten stille
Studio Theater Stuttgart

Mi 16.12.2026 19.00
Gilgi – eine von uns
Tri-bühne
Autorin: Irmgard Keun
Inszenierung: Florian Dehmel
Irmgard Keuns Roman über ein Mädchen aus Köln der 20er Jahre, das sein Leben selbst bestimmen will.

Mi 16.12.2026 11.00
Meister Eder und sein Pumuckl
Komödie im Marquardt

Mi 16.12.2026 19.30
Sommersonnenwende
Schauspielhaus

Mi 16.12.2026 19.30
Ziemlich beste Freunde
Komödie im Marquardt

Do 17.12.2026 19.30
Baskerville
Theater der Altstadt



Baskerville © Jeanette Bak

Do 17.12.2026 20.00
Der Weihnachtsmann ist ein Dreckskerl
Theater Atelier

Do 17.12.2026 19.30
Die Drei von der Tankstelle
Altes Schauspielhaus

Do 17.12.2026 19.30
fünf minuten stille
Studio Theater Stuttgart

Do 17.12.2026 19.00
Gebärden der Geschichte (UA)
Theater Rampe
Idee und Inszenierung: Stephanie Mündel-Möhr & Jasmin Schädler
Gebärden der Geschichte ist eine Zeitreise durch die Kultur der gehörlosen Menschen in Baden-Württemberg.

Do 17.12.2026 19.00
Gilgi – eine von uns
Tri-bühne



Gilgi © Aanton Avdieiev

Do 17.12.2026 19.30
Hamlet
Schauspielhaus
Autor: William Shakespeare
Inszenierung: Burkhard C. Kosminski
Hamlet, Prinz von Dänemark, muss den Mord an seinem Vater rächen, der von dessen Bruder Claudius heimtückisch vergiftet wurde. Zerrissen zwischen Rachepflicht und moralischen Zweifeln, endet das Drama in einem blutigen Finale.

Do 17.12.2026 11.00
Meister Eder und sein Pumuckl
Komödie im Marquardt

Do 17.12.2026 19.30
Ziemlich beste Freunde
Komödie im Marquardt

Fr 18.12.2026 19.30
Baskerville
Theater der Altstadt

Fr 18.12.2026 20.00
Die kleinen Dinge des Lebens
Wortkino Dein Theater
Von und mit Stefan Österle und Ellen Schubert
Sophie und Karlheinz ziehen um. Die Dinge ihrer gemeinsamen Vergangenheit müssen bewegt werden. Diese »Bausteine des Lebens« wecken Erinnerungen, werden verpackt oder entsorgt.

Fr 18.12.2026 19.30
Die Politiker
Kammertheater
Autor: Wolfram Lotz
Inszenierung: Jozef Houben
Der Regisseur Jozef Houben, international bekannt als Clown und Schauspieler, greift das auf, was unter einem Titel wie »Die Politiker« schnell verloren gehen kann: Humor.

Fr 18.12.2026 19.30
fünf minuten stille
Studio Theater Stuttgart

Fr 18.12.2026 19.00
Gebärden der Geschichte (UA)
Theater Rampe

Fr 18.12.2026 20.30
Geheimplan gegen Deutschland und Opas Heimat
Theaterhaus – T3
Autor*innen: Lolita Lax, Jean Peters, Kay Voges, Derya Türkmen
Szenische Lesung der Correctiv-Recherche rund um ein Treffen der AfD. Opas Heimat ist die Geschichte einer türkischen Familie, die seit über fünf Jahrzehnten in Deutschland lebt und von diesem Potsdamer Treffen direkt betroffen ist.



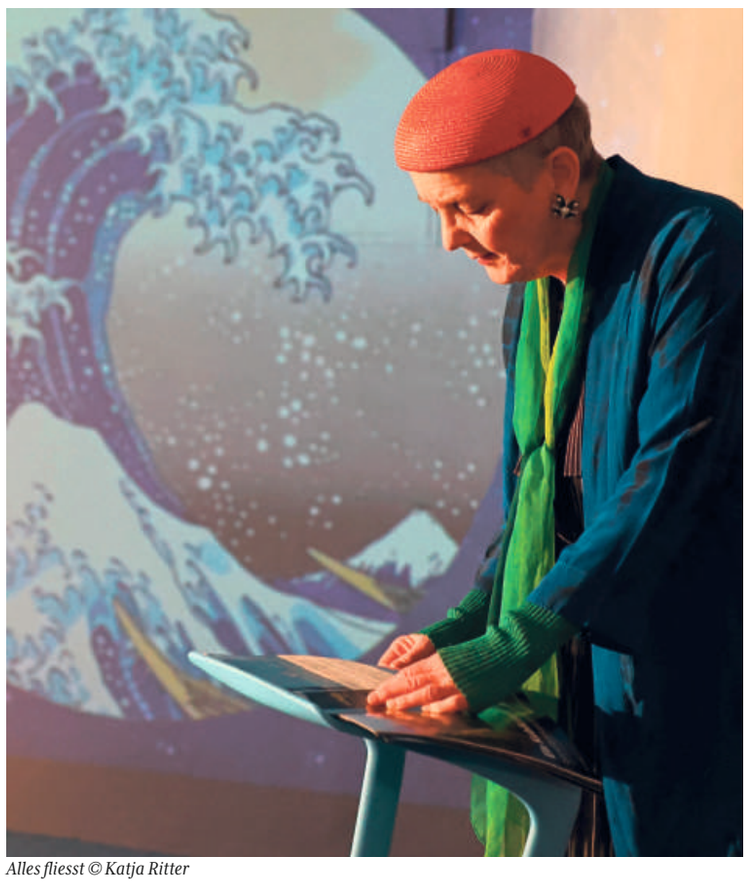
Geheimplan gegen Deutschland und Opas Heimat © Peter Steinheisser

Fr 18.12.2026 19.30
Richard III.
Württembergische Landesbühne Esslingen
Autor: William Shakespeare
Inszenierung: Eva Lemaire
Historientragödie über den skrupellosen Aufstieg und den schnellen Fall von Richard, Herzog von Gloucester. Durch gezielte Intrigen, Verrat und Mord gelangt er auf den Thron, wird jedoch nach kurzer, tyrannischer Herrschaft vom Earl of Richmond besiegt.

Fr 18.12.2026 19.00
Sturm
Tri-bühne
Autor: William Shakespeare
Inszenierung: Florian Dehmel
In der Inszenierung von Shakespeares Spätwerk zwischen Märchen, Machtspiel und grotesker Komödie in der tribühne treffen poetische Sprachbilder auf abrupte Perspektivwechsel, melancholische Momente auf absurden Humor und clowneske Situationen.



Sturm © Anton tribühne



Alles fliesst © Katja Ritter

Fr 18.12.2026 19.30
Winnetou
Theater am Olgaeck

Sa 19.12.2026 19.30
Baskerville
Theater der Altstadt

Sa 19.12.2026 19.30
Der Sonnengesang des Franz von Assisi
Forum Theater Stuttgart
Wunderschöne Klänge aus Musik, Sprache und Naturgeräuschen laden zu einer Reise durch den Sonnengesang vom heiligen Franziskus ein. Die Huldigung an die Schöpfung und den Schöpfer und wurde von Frank Tischer liebevoll zu einer Meditation in Musik, Wort und Bild umgesetzt.

Sa 19.12.2026 20.00
Der Weihnachtsmann ist ein Dreckskerl
Theater Atelier

Sa 19.12.2026 20.00
Die kleinen Dinge des Lebens
Wortkino Dein Theater

Sa 19.12.2026 19.30
fünf minuten stille
Studio Theater Stuttgart

Sa 19.12.2026 20.00
Halsweh und Heiterkeit
FITZ Theater animierter Formen
Laut-, Objekt- und Clownstheater für Erwachsene
Sprache, Stimme und Missverständnisse werden zu Material. Von der Karaokestation über den Föhn bis zum Dosentelefon lotet das Stück Verständigungen aus. Hartnäckige Versuche wechseln mit virtuosem Scheitern – ein clowneskes Spiel der Grenzüberschreitung im besten Sinne.

Sa 19.12.2026 20.15
Männerabend
Theaterhaus – T2
Von und mit Roland Baisch & Martin Luding
Eine lustvolle Geisterbahnfahrt durch das Wesen Mann.



Männerabend © Lino Zagato

Sa 19.12.2026 11.00
Meister Eder und sein Pumuckl
Komödie im Marquardt

Nathan der Weise © Martin Sigmund



Die Deutsche Ayse © Simon Wachter

Sa 19.12.2026 19.00
Sturm
Tri-bühne

Sa 19.12.2026 19.30
Winnetou
Theater am Olgaeck

So 20.12.2026 17.00
Advent im Wortkino 2026
Wortkino Dein Theater

So 20.12.2026 17.00
Baskerville
Theater der Altstadt

So 20.12.2026 18.00
Der Sonnengesang des Franz von Assisi
Forum Theater Stuttgart

So 20.12.2026 16.00
Gebärden der Geschichte (UA)
Theater Rampe

So 20.12.2026 18.00
Halsweh und Heiterkeit
FITZ Theater animierter Formen

So 20.12.2026 18.00
Heute weder Hamlet
Württembergische Landesbühne Esslingen
Autor: Rainer Lewandowski
Inszenierung: Marcus Grube
Weil der Hauptdarsteller ausfällt, tritt Ingo Sassmann auf, von Beruf Vorhangzieher für die große Bühne, früher selbst Schauspieler. Eigentlich will er nur einen Stuhl abräumen. Als er das Publikum entdeckt, beginnt er zu plaudern: Er erzählt vom Theater, dem Ort seiner Berufung, von den Brettern, die die Welt bedeuten, von großen und kleinen Dramen, die das Leben und das Theater selbst schreiben.

So 20.12.2026 14.00
Meister Eder und sein Pumuckl
Komödie im Marquardt

Mo 21.12.2026 16.00
Advent im Wortkino 2026
Wortkino Dein Theater

Mo 21.12.2026 19.30
Die Politiker
Kammertheater

Mo 21.12.2026 11.00
Meister Eder und sein Pumuckl
Komödie im Marquardt

Di 22.12.2026 16.00
Advent im Wortkino 2026
Wortkino Dein Theater

Di 22.12.2026 19.30
Die Drei von der Tankstelle
Altes Schauspielhaus

Di 22.12.2026 19.00
Gilgi – eine von uns
Tri-bühne

Di 22.12.2026 11.00
Meister Eder und sein Pumuckl
Komödie im Marquardt

Mi 23.12.2026 19.30
Die Drei von der Tankstelle
Altes Schauspielhaus

Fr 25.12.2026 19.30
Feuersee 23:18 – Oder: Die Sekunden der Entscheidung
Theaterhaus – T4
Projektleitung: Thomas Richhardt
Reicht es, nicht der Täter zu sein? Am Stuttgarter Feuersee geht ein Mann zu Boden, während ringsum Handys leuchten und ein Livestream läuft. Zehn Monate später beginnt der Prozess. Das Publikum entscheidet mit! Jeder ist am Ende aufgefordert sein Urteil zu fällen.

Fr 25.12.2026 15.00
Meister Eder und sein Pumuckl
Komödie im Marquardt

Sa 26.12.2026 19.30
Feuersee 23:18 – Oder: Die Sekunden der Entscheidung
Theaterhaus – T4

Sa 26.12.2026 15.00
Meister Eder und sein Pumuckl
Komödie im Marquardt

Sa 26.12.2026 19.30
Studio Impro Show mit WildWechsel
Studio Theater Stuttgart
Die Kultshow! Das interaktive Spontan-Spektakel! Hautnah. Unmittelbar. Überraschend. Lebendig. Und immer einmalig!

So 27.12.2026 17.00
Baskerville
Theater der Altstadt

So 27.12.2026 19.30
Flüchtige Welten (UA)
Kammertheater

So 27.12.2026 19.30
Ich werde nicht hassen
Theaterhaus – T4
Autor: Izzeldin Abuelaish
Inszenierung: Ernst Konarek
Die wahre Geschichte von Dr. med. Abuelaish und seinem Leben in Gaza.

So 27.12.2026 14.00
Meister Eder und sein Pumuckl
Komödie im Marquardt

So 27.12.2026 19.30
Studio Impro Show mit WildWechsel
Studio Theater Stuttgart

Mo 28.12.2026 16.00
Alles fließt
Wortkino Dein Theater
Vier Schauspieler*innen suchen



Die Politiker © Bjoern Klein

auf dem Terrain der Dichtung, Musik, Philosophie und alltäglichen Unterhaltung nach dem kostbaren Nass mit seinen besonderen Geschichten.

Mo 28.12.2026 15.00
Meister Eder und sein Pumuckl
Komödie im Marquardt

Di 29.12.2026 16.00
Alles fließt
Wortkino Dein Theater

Di 29.12.2026 19.30
Baskerville
Theater der Altstadt

Di 29.12.2026 19.30
Die Drei von der Tankstelle
Altes Schauspielhaus

Di 29.12.2026 15.00
Meister Eder und sein Pumuckl
Komödie im Marquardt

Mi 30.12.2026 19.00
50 Jahr blondes Haar
Wortkino Dein Theater

Mi 30.12.2026 20.00
Ginger Bread House
FITZ Theater animierter Formen
Inszenierung: Łukasz Kos
Exquisites Puppenspiel, musikalische Ausflüge und eine echte Wahl zwischen Quatsch und Toll. Für Leute mit Nerven.



Ginger Bread House © FITZ Figurentheater

Mi 30.12.2026 15.00
Meister Eder und sein Pumuckl
Komödie im Marquardt

Do 31.12.2026 16.00
Die Drei von der Tankstelle
Altes Schauspielhaus

Do 31.12.2026 19.30
Die Drei von der Tankstelle
Altes Schauspielhaus

Kulturgemeinschaft

Schöne Bescherung! ViererPack.

Jetzt gemeinsam Kultur erleben!

Theater
Kunst
Architektur
Konzert
Tanz
Oper
Literatur
Kino

Verschenke einen Streifzug durch die Kulturlandschaft in der Region. Die **ViererPacks** enthalten je vier von uns ausgewählte Veranstaltungen. Schauspiel, Konzert oder Oper – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Obendrauf gibt es bis Juli 2027 alle Mitgliedervorteile der Kulturgemeinschaft geschenkt!

Jetzt informieren!
www.kulturgemeinschaft.de
info@kulturgemeinschaft.de

ViererPack: »Schauspiel Stuttgart Plus«

€ 99

ABO NR. 8190

Di 19.01.2027 19:30 Uhr	**Heimsuchung** Theater der Altstadt
Mi 03.03.2027 19:30 Uhr	**Alte Liebe** Altes Schauspielhaus
Fr 30.04.2027 19:30 Uhr	**Stuttgarter Philharmoniker** Liederhalle
Do 27.05.2027 20:00 Uhr	**Macbeth** Forum Theater Stuttgart

ABO NR. 8191

Fr. 29.01.2027 19:30 Uhr	**Stuttgarter Kammerorchester** Liederhalle
So 07.03.2027 18:00 Uhr	**Bezahlt wird nicht** Forum Theater Stuttgart
Mi 07.04.2027 19:30 Uhr	**Warte, bis es dunkel ist** Altes Schauspielhaus
Do 06.05.2027 19:30 Uhr	**Liebe isch die beschte Medizin** Komödie im Marquardt

ABO NR. 8192

Mi 06.01.2027 17:00 Uhr	**Stuttgarter Kammerorchester** Liederhalle
Do 11.03.2027 19:30 Uhr	**Familie Anschlag** Theater der Altstadt
Do 29.04.2027 20:00 Uhr	**Emmas Glück** Forum Theater Stuttgart
Di 01.06.2027 19:30 Uhr	**Der Vorname** Altes Schauspielhaus

ABO NR. 8193

Sa 02.01.2027 19:30 Uhr	**Ziemlich beste Freunde** Komödie im Marquardt
Fr 05.02.2027 19:30 Uhr	**Die Wut, die bleibt** Studio Theater
Mi 24.03.2027 19:30 Uhr	**Warte, bis es dunkel ist** Altes Schauspielhaus
Fr 25.06.2027 19:30 Uhr	**Stuttgarter Kammerorchester** Liederhalle

ViererPack: »Bühne Exklusiv«

€ 169

ABO NR. 8188

Mi 06.01.2027 17:00 Uhr	**Stuttgarter Kammerorchester** Liederhalle
Sa 20.03.2027 19:00 Uhr	**Eun-Me Ahn Company** Forum Ludwigsburg
So 25.04.2027 14:00 Uhr	**La Traviata** Opernhaus
Sa 29.05.2027 20:00 Uhr	**Macbeth** Forum Theater Stuttgart

ABO NR. 8189

Di 23.02.2027 19:30 Uhr	**Stuttgarter Kammerorchester** Liederhalle
Sa 27.03.2027 16:00 Uhr	**Die Meistersinger von Nürnberg** Opernhaus
So 18.04.2027 17:00 Uhr	**São Paulo Companhia de Dança** Forum Ludwigsburg
Do 17.06.2027 20:00 Uhr	**Bezahlt wird nicht** Forum Theater Stuttgart

ViererPack: »Show Highlights«

€ 99

ABO NR. 8186

So 07.02.2027 18:00 Uhr	**Revue der Elemente** Friedrichsbau Varieté
Do 11.03.2027 20:00 Uhr	**Dr. Emir – Die Chemie muss stimmen** Renitenztheater
Fr 04.06.2027 19:30 Uhr	**History of New York, New York – Eine Revue** Theater der Altstadt
Di 06.07.2027 19:30 Uhr	**Ewig jung** Altes Schauspielhaus

ABO NR. 8187

Mi 06.01.2027 19:30 Uhr	**Die Drei von der Tankstelle** Altes Schauspielhaus
So 21.02.2027 18:00 Uhr	**Revue der Elemente** Friedrichsbau Varieté
Do 08.04.2027 19:30 Uhr	**Harold und Maude** WLB Esslingen
Do 06.05.2027 20:00 Uhr	**Hans Gerzlich – Ich hatte mich jünger in Erinnerung** Renitenztheater

Das Angebot ist limitiert und bis zum 31.12.2026 buchbar.



Liza Kos INTRIGATION © Renitenztheater

Do 31.12.2026 20.00
Die sieben Schwaben
Wortkino Dein Theater
Autoren: Ludwig Aurbacher, Hans Rasch
Inszenierung: Friedrich Beyer
Der Mythos von den sieben Schwaben ist eine deftige Satire über Aufschneiderei, Verblendung, Dummheit und monströse Idiotie.

Do 31.12.2026 17.00
Die sieben Schwaben
Wortkino Dein Theater

Do 31.12.2026 16.00
Ziemlich beste Freunde
Komödie im Marquardt

Do 31.12.2026 19.30
Ziemlich beste Freunde
Komödie im Marquardt

Varieté

Do 03.12.2026 20.00
Revue der Elemente
Friedrichsbau Varieté
Show-Erlebnis, das die Urkräfte der Natur in atemberaubende Bilder, kraftvolle Körperkunst und emotionale Inszenierungen übersetzt. Artistische Höchstleistungen, Tanz und Bewegungskunst verschmelzen zu einer poetischen Hommage an die Elemente – sinnlich, dynamisch und spektakulär.

So 06.12.2026 18.00
Revue der Elemente
Friedrichsbau Varieté

Do 10.12.2026 20.00
Revue der Elemente
Friedrichsbau Varieté

So 13.12.2026 18.00
Revue der Elemente
Friedrichsbau Varieté

So 20.12.2026 18.00
Revue der Elemente
Friedrichsbau Varieté

So 27.12.2026 11.00
Zimt und Zauber
Friedrichsbau Varieté
Ein artistisches Märchen
Was alles passiert, wenn Hexe Knallpurga auf ihrem Flugbesen zum Mond reisen will.

Kabarett

Mi 02.12.2026 20.00
Helmut Schleich – Live 2026
Renitenztheater
Gutes Kabarett und Politik wollen die Leute überraschen. Das Kabarett muss dabei wie einst die Zarenbombe sein: zündend und untragbar. Das Ergebnis ist ein äußerst unterhaltsamer Abend, dem es nicht an Haltung fehlt.



Helmut Schleich © Susie Knoll

Do 03.12.2026 20.00
Luisa Charlotte Schulz – STABIL INSTABIL
Renitenztheater
Da ist sie endlich: die öffentliche Selbsthilfegruppe für Erwachsene. Ganz nach dem Motto: Früher hatte ich Träume, heute zahl ich Rechnungen. Ein Programm mit Tempo, Charme und 1000 Gründen, morgen wieder aufzustehen.



Luisa Charlotte Schulz © Pressefoto

Sa 05.12.2026 20.00
Irmgard Knef – Noch da! – 100 Jahr, blondes Haar
Renitenztheater
Die unverwüstliche, singende und swingende Entertainerin hat anlässlich ihrer bevorstehenden numerischen Dreistelligkeit ein nagelneues Programm geschrieben. Da knallen die Pointen wie Champagnerkorken, da sprudelt der Witz und prickelt der Esprit.

So 06.12.2026 19.00
Ernst Mantel & Werner Koczwara
Renitenztheater
Gemeinsam stehen Mantel und Koczwara seit Jahren für hochklassigen Humor, feinen Wortwitz, geschliffene Pointen und Songs über die ganz großen Themen, also Männer, Frauen und Kartoffelsalat. Hinzu kommen unerhörte schwäbische Cover-Versionen diverser Welthits. Diesmal mit dabei: jede Menge Pink Floyd!

Di 08.12.2026 20.00
GRL CMDY
Renitenztheater
Mit Tina Häussermann, Victoria Winkler u. Vanessa Maurischat
Drei Comediennes, drei Perspektiven, ein Abend voller scharfer Beobachtungen, Selbstironie und Geschichten aus dem ganz normalen Wahnsinn des Lebens.

Mi 09.12.2026 20.00
Mathias Tretter – Nachgetrettert
Renitenztheater
Der satirische Jahresrückblick »Nachgetrettert!« ist zurück! In zwei Stunden alles, was man lieber vergessen hätte. Doch so nacherzählt, dass Sie denken: »Es war die Zeit unseres Lebens!«

Do 10.12.2026 20.00
Ich sehe deinen Witz – Comedy mit Gebärdensprache
Renitenztheater
In seinem neuen Live-Programm mit zwei Gebärdensprach-Dolmetscherinnen nimmt Comedian und Wohlfühl-Influencer Johannes Flöck sein Publikum mit auf eine ebenso humorvolle wie entspannte Reise durch die Stolperfallen des modernen Alltags.

Fr 11.12.2026 20.00
Zucchini-Sistaz – Weihnachten mit Zucchini Sistaz
Renitenztheater
Gesamterlebnis mit hohem Unterhaltungsfaktor: Da wird gemeinsam genascht und geschmunzelt, Mandarinen gepult, das Weihnachtsplätzchen-ABC zelebriert und sogar der Stall von Bethlehem akustisch zum Leben erweckt. Zwischen augenzwinkernden Showmomenten und feinsinnigem Humor entfaltet sich ein musikalisches Panorama, das in seiner Vielseitigkeit verblüfft.



Weihnachten mit den Zucchini Sistaz © Peter Wattendorff

Sa 12.12.2026 20.00
Liza Kos – INTRIGATION
Renitenztheater
Russischer Döner mit Kartoffelsalat. Das neue Solo-Programm ist musikalisch, pointiert und vielseitig. Liza Kos spricht, singt, spielt Gitarre, mehrere Rollen und mit Klischees.

So 13.12.2026 19.00
Bernd Kohlhepp – Der Tannenbaum
Renitenztheater
Alle Jahre wieder: im Dezember beginnt eine Zeit, mit mehr Prüfungen als jedes Dschungelcamp. Vom Binden des Adventkranzes bis zum offiziellen Abschluss, dem Abschuss des alten Jahres. Vom erzwungenen Besuch von Weihnachtsfesten bis zum Umtausch der Fehlkäufe. Herr Hämmerle – Fachmann für sämtliche Lebensfragen – lotst Sie durch diese kritische Zeit.

Mi 16.12.2026 20.00
Der Tod – Tödliche Weihnacht
Renitenztheater

Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

In schwarzer Kutte und ähnlich farbigem Humor berichtet der Tod vom Winterschlussverkauf im Jenseits, zeigt Bilder aus seinem privaten Fotoalbum und singt schaurig schön Weihnachtsklassiker, die aus seinem Munde eine ganz neue Bedeutung bekommen. Denn die dunkle Jahreszeit kann jemand wie er auch an Weihnachten nicht ganz dem Leben überlassen.

Do 17.12.2026 20.00
Gierig & Gefräßig – Die Comedy-Kochshow
Renitenztheater
Was da auf der Bühne passiert, ist irgendwo zwischen Kochshow, Comedy und Chaos einzuordnen: Mit einer guten Portion Wortwitz, einer Prise unnützem Wissen und einem ordentlichen Schuss Unsinn bereiten die beiden ein Drei-Gänge-Menü zu.

So 27.12.2026 19.00
DIE-GROSSE-ZWISCHEN-WEIHNACHTEN-UND...
Renitenztheater
Tina Häussermann, Johann Theisen und Luca Brosius – Insider sprechen übrigens vom »deutschen Mister Bean« – bringen das Renitenztheater zum Kochen. Freuen Sie sich auf Slapstick und coole Songs, scharfen Rap und geistreiche Comedy, Stand-up, Freestyle, Parodie, Stimmenimitationen und Jahres-Ausklangs-Phantasien made in Benztown.

Di 29.12.2026 20.00
ONKeL fISCH – ONKeL fISCH blickt zurück
Renitenztheater
Dieser Jahresrückblick ist anders, denn die beiden Bewegungsfanatiker von ONKeL fISCH präsentieren 365 Tage in 90 atemlosen Minuten: Hier wird nach Herzenslust gespottet, gelobt, geschimpft, gesungen und getanzt. Action-Kabarett direkt aus den kreativen Köpfen zweier preisgekrönter und erfahrener »Meister der Kleinkunst«.



Onkel Fisch © Linda Meiers

Mi 30.12.2026 20.00
Stefanie Kerker – Utopie to go!
Renitenztheater
Mit strahlendem Lächeln nimmt Stefanie Kerker kollektive Schwächen aufs Korn und die individuellen dazu. Digital-Gläubige trifft es dabei ebenso breitseits wie die Anhänger von Verschwörungsmythen. Und zwischendrin ist auch mal ein Planetenwitz dabei.

Literatur

Mi 02.12.2026 20.00
Rainer Moritz, Claudia Seljé & Wolfgang Seljé
Theaterhaus – T2
Der Autor und Experte für leichte Musik Rainer Moritz kümmert sich um den deutschen Schlager. Was fällt dessen Interpreten ein, wenn es nicht um Frühlings- oder Strandgefühle geht, sondern um Schneeflocken, Tannenbäume oder Weihnachtsfeiern? Claudia und Wolfgang Seljé bereichern den Abend mit Live-Auftritten



Ernst Mantel & Werner Koczwara © Renitenztheater

Di 08.12.2026 19.30
Thorsten Nagelschmidt
Literaturhaus Stuttgart
Thorsten Nagelschmidt entflieht der Enttäuschung darüber, dass Weihnachten nie so ist wie erhofft. Er bucht in ein All-Inclusive-Hotel auf Gran Canaria – und treibt den Eskapismus auf die Spitze: Sein Vorhaben: »The Sopranos«, die wohl berühmteste Fernsehserie der Geschichte, komplett anzusehen – elf Tage, sieben Staffeln, 86 Stunden.

Konzert

1550
Di 01.12.2026 20.00
Christophorus Symphonie Orchester
Beethoven-Saal / KKL
Winterkonzert
Sofia Fomina (Sopran)
Gustav Kollmann (Leitung)
Sergej Rachmaninow: Die Toteninsel
Richard Strauss: Vier letzte Lieder
Sergej Prokofjew: Sinfonie Nr. 7 cis-Moll op. 131

1551
Do 03.12.2026 13.00
SWR Symphonieorchester
Beethoven-Saal / KKL
Mittagskonzert
Tabea Dupree (Moderation)
Swann Van Rechem (Leitung)
Emmanuel Chabrier: Suite pastorale und Habanera
Nikolaj Rimsky-Korsakow: Capriccio espagnol op. 34



Swann Van Rechem © Marco Borggreve

1552
Fr 04.12.2026 19.30
Internationale Hugo-Wolf-Akademie
Staatsgalerie / Vortragssaal
Dichterleben – Rilke und die Künste
Anna Lucia Richter (Mezzosopran)
Gerold Huber (Klavier)
Gunilla Eschenbach (Moderation)



Irmgard Knef © M. P. Schimweg



Original USA Gospel Singers © Pressefoto

Stefan Heucke: Dichterleben op. 141 (UA)
»Rilke zeichnet« (Buchpräsentation)
In Zusammenarbeit mit dem DLA Marbach und der Staatsgalerie Stuttgart

1553
Sa 05.12.2026 17.15
Brahms-Chor Stuttgart
Schlosskapelle Solitude
Andreas Grässle (Orgel)
Fabian Wöhrle (Leitung)
Fernand de la Tombelle: Messe de Noël sowie Vertonungen französischer Weihnachtslieder von Gárdonyi, Langrée und Jung


Brahms Chor © Brahms Chor

1554
So 06.12.2026 11.00
Staatsorchester Stuttgart
Beethoven-Saal / KKL
3. Sinfoniekonzert
Alban Gerhardt (Violoncello)
Markus Stenz (Leitung)
Antonín Dvořák: Konzert für Violoncello und Orchester h-Moll op. 104
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 »Eroica«

1555
Mo 07.12.2026 19.30
Staatsorchester Stuttgart
Beethoven-Saal / KKL
3. Sinfoniekonzert
Alban Gerhardt (Violoncello)
Markus Stenz (Leitung)
Antonín Dvořák: Konzert für Violoncello und Orchester h-Moll op. 104
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 »Eroica«

1556
Do 10.12.2026 20.00
SWR Symphonieorchester
Beethoven-Saal / KKL
Nikolai Lugansky (Klavier)
Juraj Valčuha (Leitung)
Johannes Brahms: Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15
Richard Strauss: »Don Juan« op. 20 und »Till Eulenspiegels lustige Streiche« op. 28


Juraj Valčuha © Houston Symphony

1557
Fr 11.12.2026 20.00
The Original USA Gospel Singers & Band
Backnanger Bürgerhaus
Die Geschichte der Gospel-Kultur von deren Ursprüngen bis heute

1558
Fr 11.12.2026 20.00
SWR Symphonieorchester
Beethoven-Saal / KKL
Nikolai Lugansky (Klavier)
Juraj Valčuha (Leitung)
Johannes Brahms: Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15
Richard Strauss: »Don Juan« op. 20 und »Till Eulenspiegels lustige Streiche« op. 28

1559
Fr 11.12.2026 20.00
JazzTime Herbst 2026
Kongresshalle Böblingen, Württemberg-Saal
John Coltrane & More
Kateryna Kravchenko (Gesang)
Peter Lehel (Saxofon)
Arthur Clees (Vibrafon)


Anna Lucia Richter © Flo Huber

Tilman Jäger (Klavier)
Axel Kühn (Bass)
Alex Parzhuber (Schlagzeug)
Eine Verneigung vor dem großen Tenorsaxofonisten anlässlich seines 100. Geburtstags

1560
Sa 12.12.2026 16.00
Kammerorchester arcata
Leonhardskirche Stuttgart
Adventskonzert: Licht
Gaby Pas-Van Riet (Flöte)
Julian Diepolder (Rezitation)
N.N. (Leitung)
Giuseppe Torelli: Weihnachtskonzert g-Moll op. 8/6 »Concerto a quattro in forma di Pastorale per il Santo Natale«
Volkmar Fritsche: Adagietto mystique nach dem 1. Prelude für Piano von Sergej Rachmaninow, bearbeitet für Solo-Violine, Solo-Violoncello und Streichorchester
Antonio Vivaldi: Flötenkonzert D-Dur op. 10 Nr. 3 RV 428 »Il Gardellino«
Gaetano Donizetti: Allegro für Streicher
Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert G-Dur Nr. 3

1561
Sa 12.12.2026 19.00
Württembergisches Kammerorchester Heilbronn
Forum am Schlosspark
Ludwigsburg
Selina Ott (Trompete, Flügelhorn)
Gábor Boldoczki (Trompete, Flügelhorn)
Francesco Geminiani: Concerto grosso »La Follia«
Giuseppe Tartini: Konzert D-Dur
Pietro Locatelli: Concerto grosso c-Moll op. 1 Nr. 11
Lorenzo Gaetano Zavateri: Concerto grosso op. 1 Nr. 10
Alessandro Marcello: Konzert c-Moll S. D935
Antonio Vivaldi: Konzert B-Dur RV 533, Konzert D-Dur RV 208 »Grosso Mogul« und Konzert g-Moll RV 531

1562
Sa 12.12.2026 19.30
Stuttgarter Philharmoniker
Beethoven-Saal / KKL
Die große Reihe #3 – Tempo, Tempo!
Peter Moore (Posaune)
Christian Lindberg (Leitung)
Arthur Honegger: Pacific 231
Sven-David Sandström: Posaunenkonzert Nr. 1 »Motorbike Odyssey«
Jean Sibelius: Impromptu
Alexander Porfirjewitsch Borodin: Sinfonie Nr. 2 h-Moll

1563
So 13.12.2026 11.00
Gaechinger Cantorey
Beethoven-Saal / KKL
Familienkonzert: Weihnachten mit Bach
Catalina Bertucci (Sopran)
Benno Schachtner (Altus)
Raphael Höhn (Tenor)
Tobias Berndt (Bass)
Hans-Christoph Rademann (Moderation, Leitung)
Johann Sebastian Bach: Auszüge aus dem Weihnachtsoratorium BWV 248 und den Weihnachtskantaten »Unser Mund sei voll Lachens« BWV 110 sowie »Süßer Trost, mein Jesus kömmt« BWV 151


Gaechinger Cantorey © Martin Foerster

So 13.12.2026 19.00
Gaechinger Cantorey
Beethoven-Saal / KKL
VISION.BACH: Jauchzet, Frohlocket!
Catalina Bertucci (Sopran)
Benno Schachtner (Altus)
Raphael Höhn (Tenor)
Tobias Berndt (Bass)
Hans-Christoph Rademann (Leitung)
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium BWV 248 Teil I »Jauchzet, frohlocket«, »Süßer Trost, mein Jesus kömmt« BWV 151, »Unser Mund sei voll Lachens« BWV 110 und Weihnachtsoratorium BWV 248 Teil III »Herrscher des Himmels«
Ausgebucht

1564
So 13.12.2026 11.00
Musikalische Akademie Stuttgart
Neues Schloss / Weißer Saal
Jauchzet, frohlocket
Laura Streckert (Alt)
Washington Barella (Oboe)
Kristian Nyquist (Cembalo)
Christian Ostertag, Yoerae Kim, Marie Helling, Jie Wan (Violine
Roland Glassl, Laura Primavesi (Viola)
Zoltan Paulich, Tristan Cornut (Violoncello)
Konstanze Brenner (Kontrabass)
Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur BWV 1048, Doppelkonzert c-Moll für Oboe und Violine BWV 1060 und Brandenburgisches Konzert Nr. 6 B-Dur BWV 1051
Johann Pachelbel: Canon in D-Dur
J. S. Bach: »Schlafe, mein Liebster«, Altarie aus dem Weihnachtsoratorium BWV 248
Arcangelo Corelli: Concerto grosso fatto per la notte di Natale (Weihnachtskonzert) g-Moll op. 6/8


Marie Helling © David Ausserhofer Fotograf

1565
So 13.12.2026 17.00
Stuttgarter Choristen
Rosenbergkirche Stuttgart
Advents- und Weihnachtsmusik
Anja Stäbler (Sopran)
Emil Feuerstein (Klavier, Orgel)
Jörg Michael Bohnet (Zwischentexte)
Ulrich Feige (Leitung)
Antonio Vivaldi: Gloria und Magnificat, Glanzlichter des Barock

1566
So 13.12.2026 19.00
Stuttgarter Oratorienchor
Mozart-Saal / KKL
Weihnachtskonzert
Xenia von Randow (Sopran)
Jasmin Hofmann (Alt)
Oskar Bjartmarsson (Tenor)
Jonathan Macker (Bass)
Stuttgarter Concertino
Enrico Trummer (Leitung)
Felix Mendelssohn Bartholdy: Elias op. 70





Yuval Weinberg © SWR, Lena Semmelroggen

1689
Di 15.12.2026 20.00
Duo Stiehler/Lucaciu
Renitenztheater
Weihnachtskonzert 2026
Sascha Stiehler (Klavier, Synthesizer)
Antonio Lucaciu (Saxofon, Gesang)
Eine einzigartige Fusion aus Klassik, Pop und Jazz



Duo Stiehler Lucaciu © Sandra Ludewig

1567
Do 17.12.2026 20.00
Weihnachten mit Salut
Salon
Backnanger Bürgerhaus
Singende Sägen, brennende Bögen und musikalische Parforce-Ritte in irrwitziger Perfektion

1568
Do 17.12.2026 20.00
SWR Vokalensemble
Mozart-Saal / KKL
Weihnachtskonzert: Musik aus dem Baltikum
Stuttgarter Kammerorchester
Yuval Weinberg (Leitung)
Pärt Uusberg: Ohtul ilu für Chor und Streichorchester (Nr. 1 und 3)
Einojuhani Rautavaara: Credo aus Missa a cappella
Uģis Prauliņš: Neues Werk, Bearbeitung bekannter Weihnachtslieder für Chor und Streichorchester (UA, Kompositionsauftrag des SWR)
E. Rautavaara: Pelimannit op. 1 für Streicher
Urmas Sisask: Benedictio für Chor a cappella
Pēteris Vasks: Dona nobis pacem für Chor und Streichorchester
Jörg-Hannes Hahn (Leitung)
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium BWV 248
Teile I und IV-VI

So 20.12.2026 17.00
Deutsche Radio
Philharmonie
Forum am Schlosspark
Ludwigsburg
Kleopatras Tod
Elisabeth Jansson (Mezzosopran)
Michael Schønwandt (Leitung)
Niels Wilhelm Gade: »Nachklänge von Ossian« op. 1
Hector Berlioz: »La mort de Cléopâtre«
Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 »Schottische«

1570
So 20.12.2026 19.00
Württembergischer
Kammerchor
Domkirche St. Eberhard
Johanna Zimmer (Sopran)
Marion Eckstein (Alt)
Jan Petryka (Tenor)
Jakob Kunath (Bass)
Ensemble il capriccio
Lukas Grimm (Leitung)
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium, Teile I-VI BWV 248

1695
Fr 25.12.2026 20.00
Andrew Andrews and The Sophisticated Orchestra
Renitenztheater
A Sophisticated Winter Wonderland
Linda Kyei (Gesang, Violine)
Richard Herfeld (Gesang, Conferencier)
Herr Netz (Saxofon, Klarinette)
Franky Ballet (Klavier)
Andy Shepherd (Gitarre, Cello)
Sir Holley (Kontrabass)
Andrew Andrews (Schlagzeug)
Eine swingende Reise in die Welt der berühmten Jazz-Duos

1692
Sa 26.12.2026 20.00
Andrew Andrews and The Sophisticated Orchestra
Renitenztheater
A Sophisticated Winter Wonderland
Linda Kyei (Gesang, Violine)
Richard Herfeld (Gesang, Conferencier)
Herr Netz (Saxofon, Klarinette)
Franky Ballet (Klavier)
Andy Shepherd (Gitarre, Cello)
Sir Holley (Kontrabass)
Andrew Andrews (Schlagzeug)
Eine swingende Reise in die Welt der berühmten Jazz-Duos

1701
Do 31.12.2026 22.00
Musik am 13.
Lutherkirche Bad Cannstatt
Festliches Konzert zum Jahresschluss
Reinhold Friedrich (Trompete)
Jörg-Hannes Hahn (Orgel)
Gustav Holst: »Die Planeten«, bearbeitet für Trompete und Orgel von Timofei Dokschizer, Werke für Trompete und Orgel von Georg Friedrich Händel und Georg Philipp Telemann sowie Orgelwerke zu Weihnachten und zum Jahreswechsel von Johann Sebastian Bach



Reinhold Friedrich © Cyrus Allyar

1569
Sa 19.12.2026 19.00
Motettenchor Stuttgart
Erlöserkirche Stuttgart
Adventskonzert
Kammerphilharmonie Stuttgart
Klavierduo Liebler & Rosenberg
Ella Rosenberg (Leitung)
Ottorino Respighi: Lauda per la Natività del Signore
Johann Michael Haydn: Missa Sancti Hieronymi



Motettenchor Stuttgart © Anette Bay

Sa 19.12.2026 19.00
Musik am 13.
Stadtkirche Bad Cannstatt
Sonderkonzert
Cathrin Lange (Sopran)
Marion Eckstein (Alt)
Severin Böhm (Tenor)
Uwe Schenker-Primus (Bass)
Bachchor Stuttgart
Bachorchester Stuttgart
Jörg-Hannes Hahn (Leitung)
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium BWV 248
Teile I-III

Sa 19.12.2026 19.00
Gaechinger Cantorey
Forum am Schlosspark
Ludwigsburg
Weihnachten mit Mozart
Ana Maria Labin (Sopran)
Sophie Harmsen (Mezzosopran)
Julian Habermann (Tenor)
Tobias Berndt (Bass)
Freiburger Barockorchester
Hans-Christoph Rademann (Leitung)
Carl Philipp Emanuel Bach: Magnificat Wq 215
Wolfgang Amadeus Mozart: Messe c-Moll KV 427 »Große Messe«

So 20.12.2026 17.00
Musik am 13.
Stadtkirche Bad Cannstatt
Sonderkonzert
Cathrin Lange (Sopran)
Marion Eckstein (Alt)
Severin Böhm (Tenor)
Uwe Schenker-Primus (Bass)
Bachchor Stuttgart
Bachorchester Stuttgart

Kunst

Liebe Kunstinteressierte,
unser Kunstprogramm ist sehr umfangreich, doch auch nach Drucklegung des Jahresprogramms kommen neue Themen hinzu. Andere Veranstaltungen sind so beliebt, dass wir uns freuen, dafür Zusatztermine anbieten zu können. Hier eine kleine Auswahl davon.

7220
Sa 28.11.2026 15.00
Was Männer schmückt
Zier & Zeichen
Landesmuseum Württemberg
Ausstellungsführung
Führung: Dr. Susanne Bosch-Abele
Ob Krone, Ring, Uhr, Tattoo oder Gürtelschnalle – Schmuck ist nicht nur Dekoration, sondern auch Aussage, Bekenntnis und Machtsymbol. Seit Jahrtausenden nutzen Männer Zierobjekte, um Status, Zugehörigkeit, Glauben oder Identität sichtbar zu machen. Kulturhistorisch blieb dieses Phänomen bislang jedoch weitgehend unbeachtet. Mit dieser Sonderausstellung widmet sich das Landesmuseum erstmals umfassend der Geschichte und Bedeutung des Männerschmucks von der Steinzeit bis in die Gegenwart. »Zier & Zeichen« zeigt: Schmuck ist weitaus mehr als reine Zier, er ist ein Zeichen, das Männerbilder seit Jahrtausenden prägt.
Der Eintritt in die Ausstellung ist vor Ort zu entrichten.

7231
So 29.11.2026 15.30
ZUSATZTHEMA: Zauberhafte Schattenspiele
100 Jahre »Abenteuer des Prinzen Achmed«
Stadtmuseum Tübingen
Ausstellungsführung
Führung: Dr. Evamarie Blattner, Kuratorin der Ausstellung
Es ist ein Glücksfall, dass Lotte Reiniger ihren Kopf durgesetzt hat und trotz aller Widerstände zur Pionierin des Silhouettenfilms wurde. Ihr Film »Die Abenteuer des Prinzen Achmed«, der als Meilenstein des Animationsfilms und gleichzeitig als der älteste noch erhaltene Film seines Genres gilt, bezaubert bis heute durch seine Ästhetik und Ausdruckskraft. Die Ausstellung »Der erste Trickfilm! 100 Jahre Abenteuer des Prinzen Achmed« beleuchtet das Entstehungsumfeld, kulturelle und künstlerische Einflüsse sowie die innovative Animationstechnik. Selbstverständlich kann man den Film auch ansehen.
Der Eintritt in die Ausstellung/das Museum ist vor Ort zu entrichten.



Die Abenteuer des Prinzen Achmed © Stadtmuseum Tübingen

6007
Fr 11.12.2026 14.00
ZUSATZTERMIN: Herz-Jesu-Kirche, Stuttgart Ost
Grüße aus Ravenna…
Herz-Jesu-Kirche, Stuttgart
Architekturführung
Führung: Prof. Dr. Klaus Jan Philipp
Hoch über dem Klingenbachtal in Stuttgart Gaisburg erhebt sich die katholische Herz-Jesu-Kirche. Ab 1919 aus Cannstatter Travertin erbaut, erscheint der einfach gegliederte Bau mit seinem Rundturm wie eine Kopie der Kirche Sant' Apollinare in Classe in Ravenna. Tatsächlich ist die Zeit nach dem ersten Weltkrieg im Kirchenbau durch eine Rückbesinnung auf frühmittelalterliche Architektur gekennzeichnet. In den schlichten Formen dieses Zeitalters fand man einen der Zeit angemessenen Stil der Ursprünglichkeit. Von Bedeutung ist auch die Ausstattung mit Werken von Otto Herbert Hajek und Wilhelm Geyer.
Die Kirchenspende ist vor Ort zu entrichten.

7301
Mi 13.12.2026
Rechtsextremer Terror
Im Erinnerungsort Hotel Silber
Erinnerungsort Hotel Silber
Ausstellungsführung
Führung: Janka Kluge
Von der Ermordung Matthias Erzbergers im Jahr 1921 über die rechtsextreme Gewalt der 1990er Jahre bis hin zu aktuellen Putschplänen aus Reichsbürgerkreisen: Rechtsextremer Terror ist kein Randphänomen der Vergangenheit. Er bedroht bis heute Menschenleben und unsere Demokratie. Die Sonderausstellung im Erinnerungsort Hotel Silber zeigt ausgewählte Fälle aus der Weimarer Republik und der Bundesrepublik. Neben den Terrorakten selbst zeigt die Ausstellung auch die Perspektiven der Betroffenen, gesellschaftliche Reaktionen und die juristische Aufarbeitung.
Der Eintritt in die Ausstellung ist vor Ort zu entrichten.



Rechtsextremer Terror, Hotel Silber © HdGBW, Max Kavalenkob

Kino

Kino-Abo
Die Abo-Termine für die Kinowoche ab Donnerstag werden jeweils am Dienstag zuvor veröffentlicht:
www.kulturgemeinschaft.de
Bitte beachten Sie auch das Programm der Arthaus Filmtheater
https://arthaus-kino.de/,
alle dort veröffentlichten Filme sind buchbar

ab Do
03.12.2026
Parallele Leben
bollwerk
Frankreich, USA, Italien, Belgien 2026
Regie: Asghar Farhadi
Mit Isabelle Huppert, Virginie Efira
Die Pariser Schriftstellerin Sylvie steckt in einer Schreibkrise und beobachtet auf der Suche nach neuen Ideen mit einem alten Fernrohr die Bewohner des Hauses gegenüber. Aus den beobachteten Szenen entwickelt Sylvie Geschichten für ihren neuen Roman und ergänzt die fehlenden Teile mit ihrer eigenen Fantasie. Bald beginnt sich die Grenze zwischen ihren erfundenen Geschichten und der Realität aufzulösen. Was zunächst nur auf dem Papier existiert, nimmt zunehmend Einfluss auf das Leben der Beteiligten.

Asterix und das Königreich Nubien
bollwerk
Frankreich 2026
Animationsfilm von Alexandre Heboyan
Durch ein Missgeschick verwandeln sich die Bewohner des gallischen Dorfes in Kinder und verlieren ihre Stärke. Für das Gegenmittel wird jedoch eine entscheidende Zutat benötigt, die nur im weit entfernten Königreich Nubien zu finden ist. Asterix und Obelix machen sich auf den Weg nach Afrika, um die benötigte Zutat aufzuspüren. Unterwegs müssen sie zahlreiche Hindernisse überwinden, die ihren Auftrag erschweren und ihre Reise immer wieder auf die Probe stellen.

Behemoth! Stücke eines Lebens
Delphi
USA 2026
Regie: Tony Gilroy
Mit Pedro Pascal, Olivia Wilde
Der gefeierte Cellist Alex hat vor Jahren Hollywood und seine Arbeit als Filmkomponist hinter sich gelassen und sich ganz der klassischen Musik gewidmet. Als ihn eines Tages ein legendärer Regisseur bittet, die Musik für seinen letzten Film zu komponieren, lässt er sich widerwillig darauf ein. Während seiner Arbeit wird deutlich, weshalb Alex seine erfolgreiche Karriere als Filmkomponist einst aufgab und was ihn nun dazu bewogen hat, sich seiner Vergangenheit erneut zu stellen.

Holy Wood Dust – Das Leben der heiligen Bäume
Delphi
Italien, Deutschland, Spanien 2026
Dokumentarfilm von Victor Kossakovsky
Filmemacher Victor Kossakovsky begleitet den Kreislauf von Weihnachtsbäumen von der Anzucht über den Verkauf bis zu ihrem letzten Bestimmungsort. Gleichzeitig richtet er den Blick auf die Menschen, für die der Weihnachtsbaum fester Bestandteil ihrer Traditionen ist, und beleuchtet die unterschiedlichen Bräuche und Rituale, die sich rund um das Weihnachtsfest entwickelt haben.

You can see everything
Delphi
USA 2026
Dokumentarfilm von Nathan Fielder und Lance Oppenheim
Elizabeth Holmes steht kurz vor dem Antritt ihrer Haftstrafe. Die Gründerin des gescheiterten Biotech-Unternehmens Theranos lädt ein Filmteam ein, sie in dieser Zeit zu begleiten und ihren Alltag festzuhalten. Das Team begegnet ihr mit Skepsis, erhält aber Einblick in ihr Leben. Aus dem zunächst persönlichen Porträt wird eine Beobachtung über drei Jahre. Während die Kamera weiterläuft, rücken Holmes, ihre Geschichte und der Fall Theranos immer wieder in den Mittelpunkt.

ab Do
10.12.2026
Der Festländer
Delphi
Großbritannien, USA 2026
Regie: Louis Paxton
Mit Domhnall Gleeson, Gayle Rankin
Die Geschwister Isla und Sandy leben ganz nach ihren eigenen Regeln auf einer abgelegenen schottischen Insel. Sie jagen Vögel, erzählen sich die Geschichten ihrer Vorfahren und setzen sich gelegentlich gegen Eindringlinge zur Wehr. Plötzlich taucht der unbeholfene und sozial unsichere Daniel auf, der als Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung den Auftrag hat, die beiden umzusiedeln.

Die Heilung – Eine Geschichte vom Weitermachen
bollwerk
Deutschland 2026
Dokumentarfilm von Lillian Rosa und Marcus Richardt
Ende der 1990er entdeckt der junge Wissenschaftler Ingmar Hoerr zufällig die mRNA-Technologie, doch niemand glaubt an seine Vision. Als er Jahre später kurz davor steht, mit seiner Idee die Welt zu verändern, wird er von einer plötzlichen Hirnblutung ins Koma gestürzt. Nach seinem Wiedererwachen muss Hoerr lernen, sich selbst neu zu finden, anstatt die Welt zu retten.

No Good Men
bollwerk
Deutschland, Frankreich, Dänemark, Norwegen 2026
Regie: Shahrbanoo Sadat
Mit Shahrbanoo Sadat, Mohammad Anwar Hashimi
Naru arbeitet als Kamerafrau beim Fernsehen und hat gelernt, sich auf niemanden zu verlassen außer sich selbst. Zwischen Redaktionstrubel und dem Sorgerechtstreit um ihren kleinen Sohn hält Naru alle auf Abstand – besonders Männer. Für die geschiedene Frau steht fest: Es gibt keine guten Männer. Doch als sie ausgerechnet mit einem Starreporter zusammenarbeiten muss, die beide auf der Suche nach einer guten Story quer durch die Stadt jagen und sich Wortgefechte liefern, gerät Narus feste Überzeugung zusehend ins Wanken.

Frank & Louis
bollwerk
Schweiz, Großbritannien 2026
Regie: Petra Biondina Volpe
Mit Kingsley Ben-Adir, Rob Morgan
Frank sitzt lebenslänglich im Gefängnis. Um seine Chancen auf eine Bewährung zu verbessern, übernimmt er einen Job als Pfleger für alternde Insassen mit Alzheimer oder Demenz. Doch dann trifft er auf Louis und zwischen den Männern entsteht eine tiefe Freundschaft, in der Frank letztendlich eine Möglichkeit sieht, ein besserer Mensch zu werden.

ab Do
17.12.2026
Dune: Part Three
Delphi
USA 2026
Regie: Denis Villeneuve
Mit Timothée Chalamet, Zendaya
Fast zwei Jahrzehnte nach Paul Altreides Machtübernahme sieht sich der Imperator mit den Folgen seiner Herrschaft konfrontiert. Geplagt von Visionen vom Untergang des Imperiums und von der Rückkehr seiner längst verlorenen Liebe gerät Paul immer tiefer in eine weitreichende Verschwörung, in der Chani eine entscheidende Rolle zu spielen scheint. Während sich eine Rebellion anbahnt und die Feinde immer näher rücken, muss sich Paul mit dem wahren Preis der Macht und dem Schicksal derer auseinandersetzen, die er am meisten liebt.

Nur geträumt
bollwerk
Frankreich 2026
Regie: Olivier Nakache, Eric Toledano
Mit Louis Garrel, Camille Cottin
1985, ein Vorort von Paris: Bei Familie Dayan herrscht der ganz normale Wahnsinn. Die Mutter träumt von einer Karriere, der arbeitslose Vater beäugt den allzu hilfsbereiten Nachbarn argwöhnisch und der älteste Sohn handelt heimlich mit Mixtapes. Währenddessen erlebt der fast 13-jährige Vincent die bittersüßen Qualen der ersten Liebe, und seine Freunde versuchen, einen nicht jugendfreien Film aus der Videothek zu schmuggeln. Bei kleinen Katastrophen, großen Gefühlen und familiären Dauergefechten zeigt sich: Auch die Erwachsenen haben längst nicht auf alles eine Antwort.

Zwischen den Welten
bollwerk
Deutschland 2026
Regie: Nader Saeivar
Mit Kida Khodr Ramadan, Nicolette Krebitz
Als die geheime Beziehung eines Muslims zu einem Mann aufgedeckt wird, erschüttert dies seine zutiefst religiöse Familie und löst Schockwellen aus, die eine Auseinandersetzung zwischen Glauben, Identität und Liebe in der muslimischen Gemeinschaft in Berlin entfachen. Während sein Bruder versucht, ihn zu schützen, kommen lange verborgene Geheimnisse ans Licht und drohen, die Familie auseinanderzureißen.

Wir, das Orchester
bollwerk
Frankreich 2025
Dokumentarfilm von Philippe Béziat
Die Dokumentation gewährt exklusive Einblicke in das Orchestre de Paris und untersucht, wie das Orchester als Kollektiv funktioniert, wie 120 Menschen über Jahre hinweg eine musikalische Einheit bilden und welche Rolle der Dirigent spielt. Mit Kameras und Mikrofonen direkt mitten unter den Musikern fängt der Film den Entstehungsprozess des Musikwerks und die Emotionen hautnah ein.

ab Do
24.12.2026
Kochschule Schwarz
bollwerk
Deutschland, Österreich 2026
Regie: Dani Levy
Mit Florian David Fitz, Andreas Giebel
München, 1938: Inmitten des braunen Naziterrors ist die Kochschule Schwarz für viele Jüdinnen und Juden die letzte Chance, aus Deutschland auszureisen. Was für den Gründer Edgar als manisches Spiel begann, entwickelt sich sehr bald zur größten Herausforderung seines Lebens.

Comédie Française
bollwerk
Frankreich 2026
Regie: Martin Darondeau, Bertrand Usclat
Mit Pauline Clément, Laurent Stocker
In drei Stunden feiert Nina Premiere mit ihrer ersten Produktion an der berühmten Comédie-Française. Doch im Trubel der Generalproben läuft absolut nichts nach Plan: Verzögerungen, Stress, technische Probleme und Eitelkeiten bringen die Truppe ins Wanken. Nina bleibt jedoch nichts anderes übrig, als die Aufführung durchzuziehen, denn die eiserne Regel der Comédie-Française lautet: Man sagt nicht ab.

ab Do
31.12.2026
Coward
Delphi
Belgien, Frankreich, Niederlande 2026
Regie: Lukas Dhont
Mit Emmanuel Macchia, Valentin Campagne
Umgeben von Brutalität, doch verbunden durch Zärtlichkeit, finden zwei belgische Soldaten im Ersten Weltkrieg eine Zuflucht in Liebe und Kunst. Im Namen einer Generation, die man in den Krieg schickte, fragt Coward: Ist es der wahre Mut, sich abzuwenden, wenn die Welt Gewalt verlangt?

Hokum
Delphi
Irland, USA 2026
Regie: Damian McCarthy
Mit Adam Scott, David Wilm
Jahrhundertelang hat eine Hexe die Menschen im irischen County Cork terrorisiert, hat ihre Opfer in Ketten gelegt und durch die Unterwelt gezerrt, wo sie von verlorenen Seelen verschlungen wurden. Aber jetzt ist das grausame Wesen endlich gefangen, erzählt man Ohm: und zwar in der Hochzeitssuite des kleinen Hotels, in dem sich der amerikanische Autor nichts ahnend einquartiert hat. Herablassend tut er die Legenden und Warnungen als Humbug ab. Bis sich ihm eines Nachts die Tür zur verbotenen Suite öffnet.

Das Neinhorn
bollwerk
Deutschland 2026
Animationsfilm von Marc-Uwe Kling, Johannes Weiland, Studio Soi
Ein kleines Einhorn ist anders als die übrigen Bewohner*innen des Herzwaldes: Statt sich stets anzupassen, sagt es zu allem und jedem nur »Nein« – und wird deshalb zum NEINhorn. Gemeinsam mit weiteren ungewöhnlichen Figuren begibt es sich auf eine Reise, bei der es um Freundschaft, Selbstbestimmung und den Mut geht, den eigenen Weg zu finden.

Sonderveranstaltungen

Mi 02.12.2026 20.00
Jour Fixe du Cinema Francais: La Bateille De Gaulle
Delphi
Frankreich, Belgien, 2026
Regie: Antonin Baudry
Mit Simon Abkarian, Simon Russell Beale
Im Juni 1940 unterzeichnet Frankreich den Waffenstillstand. Während das Land im Chaos versinkt, entscheidet sich ein bislang unbekannter General, nicht zu kapitulieren. Mit der Zeit schließen sich Widerstandskämpfer, Studenten und Soldaten in England, Frankreich und Afrika seiner Sache an und formieren sich zu einer Bewegung, die dem vermeintlich besiegelten Ausgang des Krieges etwas entgegensetzt.

Do 31.12.2026 17.00
Berliner Philharmoniker: Silvesterkonzert 2026/27 live aus Berlin
bollwerk

Do 31.12.2026 19.30/ 20.00/ 21.00
Silvester Überraschungspreviews
bollwerk

Vorschau

29. Internationales Pianistenfestival Böblingen

1696
Fr 08.01.2027 20.00
SparkassenForum
Zum 200. Todestag von Ludwig van Beethoven
Wataru Hisuase (Klavier)
Ludwig van Beethoven: Sechs Bagatellen op. 126
Maurice Ravel: Miroirs
Karol Szymanowski: Masques op. 34
Johannes Brahms: Sonate für Klavier Nr. 1 op. 1 in C-Dur

1697
Fr 15.01.2027 20.00
SparkassenForum
Zum 200. Todestag von Ludwig van Beethoven
Derek Hartman (Klavier)
Johann Sebastian Bach: Wohltemperiertes Klavier, Präludium und Fuge in d-Moll
Ludwig van Beethoven: Sinfonie D-Dur op. 36 in der Soloklavierfassung von Franz Liszt
Béla Bartók: 3 Etüden op. 18
Johannes Brahms: Variationen und Fuge über Thema von Händel op. 24

1698
Fr 22.01.2027 20.00
SparkassenForum
Zum 200. Todestag von Ludwig van Beethoven
Evgenia Rubinova (Klavier)
Ensemble Breeze:
Marceau Lefèvre (Fagott)
Ben Goldscheider (Horn)
Annelien van Wauwe (Klarinette)
Juri Vallentin (Oboe)
Wolfgang Amadeus Mozart: Quintett KV 452
Ludwig van Beethoven: Quintett op. 16

1699
Fr 29.01.2027 20.00
SparkassenForum
Zum 200. Todestag von Ludwig van Beethoven
Elisabeth Tsai Trio:
Elisabeth Tsai (Klavier)
Phoebe Rousochatzaki (Violine)
Kosta Popović (Violoncello)
Ludwig van Beethoven: Sonate Nr. 24 F-Dur op. 78 und Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36 Klaviertrioversion
Fritz Kreisler: Drei Stücke für Klaviertrio
Robert Schumann: Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 63

1700
Fr 05.02.2027 20.00
SparkassenForum
Zum 200. Todestag von Ludwig van Beethoven
Kotaro Fukuma (Klavier)
Ludwig van Beethoven: Klaviersonate Nr. 11 B-Dur op. 22
Robert Schumann: Klaviersonate Nr. 2 g-Moll op. 22
Nikolai Medtner: Klaviersonate g-Moll op. 22
Alberto Ginastera: Klaviersonate Nr. 1 op. 22

1624
So 21.03.2027 11.00
SparkassenForum
Galamatinée zum 200. Todestag von Ludwig van Beethoven
Jan Jiracek von Arnim (Klavier)
Franz Liszt: aus den Legenden »Der heilige Franziskus von Paula über die Wellen schreitend«
Ludwig van Beethoven: Sonate f-Moll op. 57 »Appassionata«
Franz Schubert: Fantasie-Sonate G-Dur op. 78 D. 894



DAS K | Stuttgarter Straße 65 | 70806 Kornwestheim | 07154 202-6033 | www.das-k.info

Termine Monats-Abo

Dezember 2026

KW	49	50	51	52	53
Mo		7	14	21	28
Di	1	8	15	22	29
Mi	2	9	16	23	30
Do	3	10	17	24	31
Fr	4	11	18	25	
Sa	5	12	19	26	
So	6	13	20	27	

Der Abo-Kalender gibt die Termine der Monats-Abos an. Die Karten zu den aufgeführten Veranstaltungen werden mindestens acht Tage vor der Vorstellung verschickt. Bitte informieren Sie uns spätestens zehn Tage im Voraus, wenn Sie Ihren Abo-Termin nicht wahrnehmen können. Die Ziffer mit dem Unterstrich nach der Nummer der Abo-Gruppe zählt die Anzahl der Vorstellung bis zu diesem Monat.

In Ihrem Mitgliederbereich auf unserer Website unter **www.kulturgemeinschaft.de/login** finden Sie alle Informationen rund um Ihr Abo und können dieses dort verwalten.

TIPP

Ob Konzert, Theater, Oper, Tanz, Kunst – Sie können einzelne Veranstaltungen immer auch zu Ihrem Abo dazubuchen.

Gemischtes Abo Plus 1
2200 ...

2200_4	Mi	16	12	19.30	AS
2204_4	So	13	12	18.00	FR
2210_4	Mo	21	12	19.30	OH
2214	*Keine Vorstellung*				
2223_4	Mi	9	12	19.30	KIM
2225_4	Sa	26	12	19.00	OH
2226_4	Sa	12	12	19.30	KKL/B
2229_4	Sa	26	12	19.00	OH
2231	*Keine Vorstellung*				
2234	*Keine Vorstellung*				
2238_3	Di	1	12	19.30	AS
2246_4	Sa	12	12	19.30	KKL/B
2248_4	Do	10	12	19.30	OH
2249	*Keine Vorstellung*				
2255_4	Mi	9	12	19.30	KIM
2260_4	Mi	16	12	19.30	SH
2280_4	Di	29	12	19.30	AS
2285_3	So	6	12	18.00	SH
2288_4	Sa	12	12	19.30	KKL/B
2298_4	Do	10	12	19.30	OH
2300_3	Di	1	12	19.00	OH

Gemischtes Abo
2400 ...

2400_3	Sa	12	12	19.00	OH
2401_3	So	13	12	18.00	FR
2402_3	Sa	5	12	19.30	SH
2403_3	So	13	12	18.00	FR
2404_3	Di	22	12	19.00	OH
2407_3	Sa	5	12	19.30	SH
2409_3	Di	22	12	19.00	OH
2410_3	Mi	2	12	19.30	AS
2411_3	Mi	16	12	19.30	SH
2412_3	Mi	2	12	19.30	SH
2413_3	Mi	2	12	19.30	SH
2414_3	Di	15	12	19.00	OH
2415_3	Di	22	12	19.30	AS
2420_3	Sa	5	12	18.00	OH
2421_3	So	6	12	18.00	FR
2423_3	Mi	16	12	19.30	AS
2424_3	Fr	4	12	19.00	OH
2425_2	Mi	2	12	19.30	SH
2426_3	Do	10	12	19.30	OH
2427_3	Mi	9	12	19.30	SH
2428_3	Mi	2	12	19.30	SH
2430_3	Sa	19	12	19.00	OH
2432_3	Di	29	12	19.30	AS
2434_3	Di	1	12	19.00	OH
2435_2	So	6	12	18.00	FR
2438_3	Sa	5	12	18.00	OH
2439_2	So	6	12	18.00	FR
2441_3	So	20	12	18.00	FR
2446	*Keine Vorstellung*				
2448_3	Di	22	12	19.30	AS
2449_3	Mi	2	12	19.30	AS
2454_3	Mi	23	12	19.30	AS
2458_3	Mi	2	12	19.30	SH
2462_3	Sa	26	12	19.00	OH
2463	*Keine Vorstellung*				
2466_3	Di	22	12	19.30	AS
2477_3	Mi	30	12	19.00	OH
2479	*Keine Vorstellung*				
2481_3	Sa	26	12	19.00	OH
2482_3	Fr	18	12	19.00	OH
2487_3	Di	1	12	19.00	OH
2488_3	Mi	16	12	19.30	AS
2490_3	Di	22	12	19.30	AS
2492_2	So	13	12	18.00	FR
2493_3	Do	10	12	19.30	OH
2495_3	Di	22	12	19.30	AS
2505_3	Fr	4	12	19.00	OH
2514_3	Mi	16	12	19.30	AS
2524_3	Sa	12	12	19.00	OH
2540_3	Di	1	12	19.30	AS
2555_3	So	6	12	18.00	FR
2572_3	Sa	5	12	19.30	SH

Staatstheater-Abo
6401 ...

6401	*Keine Vorstellung*				
6402_3	Sa	26	12	19.00	OH
6403_3	Sa	26	12	14.00	OH
6404	*Keine Vorstellung*				
6405	*Keine Vorstellung*				
6406_2	Di	22	12	19.00	OH
6407	*Keine Vorstellung*				
6408_3	So	27	12	19.30	KAM
6409_3	So	27	12	19.30	KAM
6410_2	Mo	21	12	19.30	OH
6411_2	Fr	18	12	19.30	KAM
6412_2	Do	3	12	19.00	OH
6413_3	Mo	21	12	19.30	KAM
6414_3	Mo	21	12	19.30	KAM
6415_2	Sa	19	12	19.00	OH
6416	*Keine Vorstellung*				
6417_3	Sa	26	12	14.00	OH
6418_2	Fr	4	12	19.30	SH
6419_2	So	6	12	11.00	KKL/B
6420_2	So	6	12	18.00	SH
6421_2	Fr	11	12	19.30	KAM
6422_2	Fr	18	12	19.00	OH
6423_2	Do	10	12	19.30	KAM
6424_2	Do	17	12	19.00	OH
6425_2	So	6	12	18.00	SH
6426_2	Do	17	12	19.00	OH
6427	*Keine Vorstellung*				
6428_2	Mo	28	12	19.00	OH
6429	*Keine Vorstellung*				
6430_2	Mi	30	12	19.00	OH
6431_3	Sa	26	12	19.00	OH
6432_2	Sa	26	12	14.00	OH
6433_2	Sa	12	12	19.30	SH
6434_2	Sa	26	12	19.00	OH
6435_3	Mo	21	12	19.30	OH

Stuttgart-Abo
6701 ...

6701_3	Mi	9	12	20.00	RE
6702_3	So	13	12	19.00	RE
6703_3	Mi	30	12	19.00	WO
6704_3	So	27	12	17.00	TA
6705_3	Fr	11	12	19.30	FT
6706_3	Do	17	12	19.00	TRI
6707_3	Di	22	12	19.00	TRI
6708_3	Sa	12	12	19.30	STU
6709_3	Sa	5	12	20.00	WO
6710_3	Mi	30	12	20.00	RE
6711_3	Sa	5	12	20.00	TAT
6712_3	So	20	12	17.00	TA
6713_3	So	20	12	17.00	TA
6714_3	So	6	12	19.30	TAO
6715_3	Sa	5	12	19.30	TAO
6716_3	Do	17	12	19.00	TRI
6717_3	Sa	5	12	20.30	TH/T4
6718_3	Do	10	12	19.00	WO
6719_3	Fr	11	12	19.30	TAO
6720_3	Sa	19	12	19.30	TAO
6721_3	Sa	5	12	20.00	TAT
6723_3	Mi	9	12	20.00	RE
6725_3	Do	3	12	20.00	RE
6729_3	Do	3	12	20.00	RE
6730_3	Sa	5	12	20.00	TAT
6732_3	Fr	11	12	19.30	FT
6733_3	Mi	16	12	19.30	TA
6734_3	Sa	19	12	20.15	TH/T2
6736_3	Mi	16	12	19.00	TRI
6738_3	Sa	19	12	20.00	TAT
6740_3	Mi	9	12	20.00	RE
6746_3	Do	10	12	19.00	WO
6751_3	Mi	30	12	20.00	RE
6753_3	Mi	30	12	20.00	RE
6754_3	Do	3	12	20.00	TAT
6756_3	Sa	19	12	20.00	TAT
6757_3	Sa	19	12	20.00	WO
6761_3	So	6	12	19.30	TAO
6765_3	Sa	19	12	20.00	TAT
6767_3	Fr	18	12	19.30	STU
6770_3	Fr	18	12	19.30	STU

Stuttgart-Abo mit FITZ
6801 ...

6801_3	Mi	30	12	20.00	FITZ
6802_3	Fr	11	12	19.30	KAM
6803_3	So	20	12	18.00	FITZ
6804_3	Fr	18	12	19.30	KAM
6805_3	Sa	19	12	20.15	TH/T2
6806_3	Sa	19	12	20.15	TH/T2
6807_3	Sa	19	12	20.15	TH/T2
6808_3	Sa	19	12	20.15	TH/T2
6809_3	Mo	21	12	19.30	KAM
6810_3	Fr	18	12	19.30	KAM
6811_3	Mo	21	12	19.30	KAM
6812_3	So	20	12	18.00	FITZ
6813_3	Fr	11	12	19.30	KAM
6814_3	Sa	19	12	20.15	TH/T2
6815_3	Do	10	12	19.00	WO
6816_3	Do	17	12	20.00	TAT
6819_3	So	6	12	19.30	TAO
6820_3	Sa	19	12	19.30	TAO
6821_3	Sa	19	12	20.00	WO
6822_3	Sa	19	12	20.00	WO
6823_3	Fr	11	12	19.30	FT
6825_3	Sa	19	12	20.15	TH/T2
6827_3	Sa	12	12	19.30	STU
6828_3	Do	17	12	19.30	TA
6829_3	Sa	19	12	20.00	FITZ
6830_3	So	6	12	17.00	TA
6832_3	Mi	30	12	20.00	FITZ
6833_3	Fr	18	12	20.00	WO
6834_3	Fr	18	12	20.00	WO
6836_3	So	27	12	19.30	KAM
6842_3	Fr	18	12	20.30	TH/T3
6846_3	Sa	5	12	20.00	WO
6861_3	Sa	19	12	19.30	TAO
6862_3	Mi	16	12	19.30	STU
6864_3	Fr	18	12	20.00	WO
6869_3	Fr	18	12	20.00	WO

Abo 27
7001 ...

7001_3	Mi	16	12	19.30	WLB
7002_3	Do	10	12	19.30	FT
7003_3	Sa	5	12	19.00	FITZ
7004_3	Sa	19	12	19.00	OH
7005_3	So	6	12	17.00	TA
7006_3	Do	3	12	19.00	OH
7007_3	Di	22	12	19.00	TRI
7008_3	So	27	12	17.00	TA
7009_3	Fr	18	12	19.00	OH
7010_3	Sa	12	12	18.00	WIL
7011_3	Sa	12	12	18.00	WIL
7012_2	Do	3	12	19.00	OH
7012_3	Mi	16	12	19.30	STU/NA
7013_3	Sa	5	12	19.30	WLB
7014_3	Do	10	12	19.30	OH
7015_3	Sa	19	12	20.00	FITZ
7016_3	Di	29	12	19.30	TA
7017_3	Mi	9	12	19.00	TRI
7018_3	Sa	19	12	19.30	STU
7019_3	Mi	9	12	19.00	TRI
7020_3	Do	10	12	19.30	KAM
7021_3	Sa	12	12	19.30	KKL/B
7022_3	Mi	2	12	19.30	OH
7023_3	So	20	12	18.00	FITZ
7024_3	So	20	12	18.00	FITZ

Literatur-Abo
8102 ...

8102_3	Di	8	12	19.30	LIT
8103_3	Di	8	12	19.30	LIT

Jazz-Abo
8141 ...

8141_2	Fr	11	12	20.00	KHB
8142_2	Fr	11	12	20.00	KHB

Tri-Bühne Abo
8501 ...

8501	*Keine Vorstellung*
8502	*Keine Vorstellung*
8503	*Keine Vorstellung*
8504	*Keine Vorstellung*

Tanz-Abo
8701 ...

8701	*Keine Vorstellung*				
8702	*Keine Vorstellung*				
8703	*Keine Vorstellung*				
8704	*Keine Vorstellung*				
8705	*Keine Vorstellung*				
8706_2	Sa	5	12	19.00	FO
8707_2	Fr	18	12	20.00	TH/T1
8708	*Keine Vorstellung*				
8709_2	Do	17	12	20.00	TH/T1
8710	*Keine Vorstellung*				
8711_2	Do	17	12	20.00	TH/T1
8712	*Keine Vorstellung*				
8713	*Keine Vorstellung*				
8714	*Keine Vorstellung*				

Kontakt

Kulturgemeinschaft
Stuttgart e. V.
Willi-Bleicher-Str. 20
70174 Stuttgart

info@kulturgemeinschaft.de

www.kulturgemeinschaft.de

Tel. 0711 22477-

Service

Guri Korsvold (Leitung)	**-20**
Susann Höhne	**-20**
Athanasia Kalini	**-20**
Alona Khorieva	**-20**
Steffi Riegler	**-20**

Kunst-Büro

Michael Wenger	**-16**

Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Mo / Di/ Do / Fr 10 – 18 Uhr
Mi 14 – 18 Uhr

Impressum

Kultur. Die Zeitung der Kulturgemeinschaft
37. Jahrgang 2026 / 361 Dezember 2026
Schutzgebühr: 3 Euro
Jahresbezugspreis 20 Euro, für Mitglieder der Kulturgemeinschaft ist der Bezugspreis bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Herausgeber
Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.
Wolfgang Klenk (V.i.S.d.P.)
Willi-Bleicher-Str. 20
70174 Stuttgart
Tel. 0711 224 77 20
info@kulturgemeinschaft.de
www.kulturgemeinschaft.de

Redaktion
Margherita Lo Tito (Leitung), Jutta Schäfer (Stellv. Leitung), Mirella Bauerle, Michaela Schlemper, Michael Wenger

Autor*innen
Anne Abelein, Adrienne Braun, Angelika Brunke, Markus Dippold, Werner M. Grimmel, Thomas Morawitzky, Petra Mostbacher-Dix, Cornelius W. M. Oettle, Angela Reinhardt, Thomas Rothschild, Diethold Zerweck

Anzeigen
Agentur Hanne Knickmann Kulturprojekte,
Theaterstraße 7, 69117 Heidelberg
Tel. 06221 673 42 50
hk@hanne-knickmann.de
www.hanne-knickmann.de
www.kulturzeitschriften.net

Gestaltung
Katrin Schlüsener

Redaktionsschluss
28. Oktober 2026

Herstellung
Ungeheuer + Ulmer KG GmbH + Co.
Körnerstraße 14–18, 71634 Ludwigsburg
Tel. 07141 130-0
medienhaus@u-u.de
www.medienhaus.u-u.de

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.
Wiedergabe von Fotos nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Belegexemplare erbeten.
Alle Angaben ohne Gewähr

Termine nach Spielstätten

AS
Altes Schauspielhaus

Nathan der Weise
Di 01.12.2026 19.30
Mi 02.12.2026 19.30

Die Drei von der Tankstelle
Mi 16.12.2026 19.30
Do 17.12.2026 19.30
Di 22.12.2026 19.30
Mi 23.12.2026 19.30
Di 29.12.2026 19.30

Die Drei von der Tankstelle
Do 31.12.2026 16.00
Do 31.12.2026 19.30

FE
Schwabenlandhalle Fellbach

Hänsel und Gretel
In deutscher Sprache
Mi 16.12.2026 19.00
Do 17.12.2026 19.00

FITZ
FITZ Theater animierter Formen

Shorties #26
Di 01.12.2026 19.30

König Ubu
Do 03.12.2026 19.00
Fr 04.12.2026 19.00
Sa 05.12.2026 19.00

Halsweh und Heiterkeit
Sa 19.12.2026 20.00
So 20.12.2026 18.00

Ginger Bread House
Mi 30.12.2026 20.00

FO
Forum Ludwigsburg

Aschenbrödel
So 06.12.2026 17.00

FR
Friedrichsbau Varieté

Revue der Elemente
Do 03.12.2026 20.00
So 06.12.2026 18.00
Do 10.12.2026 20.00
So 13.12.2026 18.00
So 20.12.2026 18.00

Zimt und Zauber
So 27.12.2026 11.00

FT
Forum Theater Stuttgart

Teatro Dimitri`s Vintage Variété 2026
Do 03.12.2026 19.30
Fr 04.12.2026 19.30
Sa 05.12.2026 19.30
So 06.12.2026 16.00
So 06.12.2026 20.00

Der Satierkreis
Do 10.12.2026 19.30
Fr 11.12.2026 19.30
Sa 12.12.2026 19.30
So 13.12.2026 18.00

Der Sonnengesang des Franz von Assisi
Sa 19.12.2026 19.30
So 20.12.2026 18.00

KAM
Kammertheater

Flüchtige Welten (UA)
Do 10.12.2026 19.30
Fr 11.12.2026 19.30
So 27.12.2026 19.30

Die Politiker
Fr 18.12.2026 19.30
Mo 21.12.2026 19.30

KHB
Kongresshalle Böblingen

JazzTime Herbst 2026
Fr 11.12.2026 20.00

KIM
Komödie im Marquardt

Meister Eder und sein Pumuckl
Do 03.12.2026 11.00
Sa 05.12.2026 11.00
So 06.12.2026 14.00
Mo 07.12.2026 11.00
Di 08.12.2026 11.00
Mi 09.12.2026 11.00
Do 10.12.2026 11.00
Sa 12.12.2026 11.00
Mo 14.12.2026 11.00
Di 15.12.2026 11.00
Mi 16.12.2026 11.00
Do 17.12.2026 11.00
Sa 19.12.2026 11.00
So 20.12.2026 14.00
Mo 21.12.2026 11.00
Di 22.12.2026 11.00
Fr 25.12.2026 15.00
Sa 26.12.2026 15.00
So 27.12.2026 14.00
Mo 28.12.2026 15.00
Di 29.12.2026 15.00
Mi 30.12.2026 15.00

Ziemlich beste Freunde
Mi 09.12.2026 19.30
Mi 16.12.2026 19.30
Do 17.12.2026 19.30

Ziemlich beste Freunde
Do 31.12.2026 16.00
Do 31.12.2026 19.30

KKL
Liederhalle

Staatsorchester Stuttgart
So 06.12.2026 11.00

Stuttgarter Philharmoniker
Sa 12.12.2026 19.30

LIT
Literaturhaus

Thorsten Nagelschmidt
Di 08.12.2026 19.30

OH
Opernhaus Stuttgart

Der Nussknacker
Stuttgarter Ballett
Di 01.12.2026 19.00
Fr 04.12.2026 19.00
Sa 05.12.2026 18.00
Sa 12.12.2026 19.00
Di 15.12.2026 19.00
Do 17.12.2026 19.00

Station Paradiso
In bosnischer, kroatischer, serbischer, italienischer, griechischer, türkischer und deutscher Sprache
Mi 02.12.2026 19.30
Do 10.12.2026 19.30
Fr 18.12.2026 19.00

Hänsel und Gretel
In deutscher Sprache
Do 03.12.2026 19.00
Sa 19.12.2026 19.00
Mi 30.12.2026 19.00

I Did It My Way
In englischer Sprache
So 06.12.2026 19.30

La Traviata
In italienischer Sprache
Mo 21.12.2026 19.30

Der Spieler
In russischer Sprache
Di 22.12.2026 19.00

Romeo und Julia
Stuttgarter Ballett
Sa 26.12.2026 14.00
Sa 26.12.2026 19.00
Mo 28.12.2026 19.00

RA
Theater Rampe

Volcano Time
Fr 04.12.2026 20.00
Sa 05.12.2026 20.00

At The Heart of it All
Mi 09.12.2026 20.00
Do 10.12.2026 20.00

Gebärden der Geschichte
Do 17.12.2026 19.00
Fr 18.12.2026 19.00
So 20.12.2026 16.00

RE
Renitenztheater

Helmut Schleich – Live 2026
Mi 02.12.2026 20.00

Luisa Charlotte Schulz – STABIL INSTABIL
Do 03.12.2026 20.00

Irmgard Knef – Noch da! – 100 Jahr, blondes Haar
Sa 05.12.2026 20.00

Ernst Mantel & Werner Koczwara
So 06.12.2026 19.00

GRL CMDY
Di 08.12.2026 20.00

Mathias Tretter – Nachgetrettert
Mi 09.12.2026 20.00

Ich sehe deinen Witz – Comedy mit Gebärdensprache
Do 10.12.2026 20.00

Zucchini-Sistaz – Weihnachten mit Zucchini Sistaz
Fr 11.12.2026 20.00

Liza Kos – INTRIGATION
Sa 12.12.2026 20.00

Freunde fürs Leben – Ein Kinderstück für die ganze Familie
So 13.12.2026 14.00

Bernd Kohlhepp – Der Tannenbaum
So 13.12.2026 19.00

Der Tod – Tödliche Weihnacht
Mi 16.12.2026 20.00

Gierig & Gefräßig – Die Comedy-Kochshow
Do 17.12.2026 20.00

DIE-GROSSE-ZWISCHEN-WEIHNACHTEN-UND …
So 27.12.2026 19.00

ONKeL fISCH – ONKeL fISCH blickt zurück
Di 29.12.2026 20.00

Stefanie Kerker – Utopie to go!
Mi 30.12.2026 20.00

SH
Schauspielhaus Stuttgart

Sommersonnenwende
Mi 02.12.2026 19.30
So 06.12.2026 18.00
Mi 16.12.2026 19.30

Die Dreigroschenoper
Fr 04.12.2026 19.30

König Richard der Dritte
Sa 05.12.2026 19.30
Sa 12.12.2026 19.30

Die Räuber
Mi 09.12.2026 19.30

Hamlet
Do 17.12.2026 19.30

STU
Studio Theater Stuttgart

fünf minuten stille
Sa 12.12.2026 19.30
Mi 16.12.2026 19.30
Do 17.12.2026 19.30
Fr 18.12.2026 19.30
Sa 19.12.2026 19.30

Studio Impro Show mit WildWechsel
Sa 26.12.2026 19.30
So 27.12.2026 19.30

TA
Theater der Altstadt

Heimsuchung
Mi 02.12.2026 19.30
Do 03.12.2026 19.30
Fr 04.12.2026 19.30
So 06.12.2026 17.00

Baskerville
Mi 16.12.2026 19.30
Do 17.12.2026 19.30
Fr 18.12.2026 19.30
Sa 19.12.2026 19.30
So 20.12.2026 17.00
So 27.12.2026 17.00
Di 29.12.2026 19.30

TAO
Theater am Olgaeck

Weiße Nächte
Sa 05.12.2026 19.30
So 06.12.2026 19.30

Winnetou
Fr 11.12.2026 19.30
Fr 18.12.2026 19.30
Sa 19.12.2026 19.30

TAT
Theater Atelier

Der Weihnachtsmann ist ein Dreckskerl
Do 03.12.2026 20.00
Do 17.12.2026 20.00
Sa 19.12.2026 20.00

Der Gott des Gemetzels
Fr 04.12.2026 20.00

Die Wunderübung
Sa 05.12.2026 20.00

Die Niere
So 06.12.2026 18.00

TH
Theaterhaus

7 Minuten
Di 01.12.2026 20.30
T3

Rainer Moritz, Claudia Seljé & Wolfgang Seljé
Mi 02.12.2026 20.00
T2

Du bist meine Mutter
Sa 05.12.2026 20.30
T4

And now Hanau
Sa 12.12.2026 19.30
T3

Die deutsche Ayse
So 13.12.2026 19.00
T4

Anthems
Do 17.12.2026 20.00
T1
Fr 18.12.2026 20.00
T1

Geheimplan gegen Deutschland und Opas Heimat
Fr 18.12.2026 20.30
T3

Männerabend
Sa 19.12.2026 20.15
T2

Feuersee 23:18 – Oder: Die Sekunden der Entscheidung
Fr 25.12.2026 19.30
T4
Sa 26.12.2026 19.30
T4

Ich werde nicht hassen
So 27.12.2026 19.30
T4

TRI
Theater Tri-bühne

Hin und Her
Fr 04.12.2026 19.00
Sa 05.12.2026 19.00

Wonderland Ave.
Di 08.12.2026 19.00
Mi 09.12.2026 19.00

Stolz und Vorurteil* (* oder so)
Fr 11.12.2026 19.00
Sa 12.12.2026 19.00
Di 15.12.2026 19.00

Gilgi – eine von uns
Mi 16.12.2026 19.00
Do 17.12.2026 19.00
Di 22.12.2026 19.00

Sturm
Fr 18.12.2026 19.00
Sa 19.12.2026 19.00

WIL
Wilhelma Theater

Momo
Gastspiel Theater Lindenhof
Fr 04.12.2026 19.00
Sa 05.12.2026 16.00
So 06.12.2026 16.00

Eve und Der zerbrochne Krug
Gastspiel Theater Lindenhof
Sa 12.12.2026 18.00
So 13.12.2026 18.00

WLB
Württembergische Landesbühne Esslingen

Nachtland
Sa 05.12.2026 19.30
Mi 16.12.2026 19.30

Richard III.
Fr 18.12.2026 19.30

Heute weder Hamlet
So 20.12.2026 18.00

WO
Wortkino Dein Theater

Advent im Wortkino 2026
Di 01.12.2026 16.00
So 13.12.2026 17.00
Di 15.12.2026 16.00
So 20.12.2026 17.00
Mo 21.12.2026 16.00
Di 22.12.2026 16.00

Rose Ausländer
Sa 05.12.2026 20.00

50 Jahr blondes Haar
Mo 07.12.2026 16.00
Mi 30.12.2026 19.00

Familienbande
Do 10.12.2026 19.00

Ewig und drei Tage
Sa 12.12.2026 20.00

Die kleinen Dinge des Lebens
Fr 18.12.2026 20.00
Sa 19.12.2026 20.00

Alles fließt
Mo 28.12.2026 16.00
Di 29.12.2026 16.00

Die sieben Schwaben
Do 31.12.2026 20.00
Do 31.12.2026 17.00



Hamlet © Toni Suter

Sehnsucht nach Zuhause

Eine Mixtape-Oper

Eine Oper über Stuttgart und aus Stuttgart heraus: »Station Paradiso« erzählt die Geschichten von neun Menschen, die gemeinsam auf einen Roadtrip Richtung Süden gehen. Der Preis für die Fahrt: ein Lied. Nostalgie und Träume, Tragödien und Komik, Rituale und Sprachenvielfalt verweben sich zu einer poetisch-surrealen Mixtape-Oper. Die kroatische Komponistin Sara Glojnarić hat Menschen getroffen, die sich im Stuttgarter Raum seit den 50ern angesiedelt haben – und sie hat ihnen zugehört. Was dabei entstand, ist ein generationsübergreifendes Songbook der Stadt. Kann eine herausgekramte LP-Hülle Erinnerungen über Länder und Generationen hinweg zum Leben erwecken? Station Paradiso sucht das Gefühl von Zuhause in all diesen Geschichten zwischen einem Stuttgarter Busbahnhof, Anatolien und Neapel. Geschichten, die bisher noch nie auf einer Opernbühne erzählt wurden.

02./10./18.12.2026
Station Paradiso
Opernhaus Stuttgart
Tickets für Mitglieder: 58 – 131 €



Station Paradiso © Mattias Baus

Rabenschwarz

Chaos statt Besinnlichkeit

Die französische Komödie vom Autorenkollektiv Le Splendid spielt an Heiligabend in einer Pariser Telefonseelsorge, in der die beiden Sozialarbeiter Pierre und Thérèse Dienst haben. Was als besinnliche Schicht geplant ist, artet in ein heilloses Chaos aus, als nach und nach skurrile, nervtötende Personen in der Zentrale auftauchen: Ein gewalttätiger Krimineller und seine schwangere Freundin, die vor ihm geflohen ist und bei der Seelsorge Schutz sucht, ein schwuler, depressiver Transvestit, der ebenfalls Trost sucht und ein eigenwilliger Nachbar aus Osteuropa, der die Protagonisten mit seinen skurrilen (und oft ungenießbaren) Spezialitäten namens »Doubitchous« heimsucht. Im Laufe des Abends überschlagen sich die absurden Missverständnisse, Unfälle und Katastrophen, während das wohlmeinende, aber völlig überforderte Betreuerpaar versucht, die Fassung zu bewahren.

03./17./19.12.2026
Der Weihnachtsmann ist ein Dreckskerl
Theater Atelier
Tickets für Mitglieder: 20 €


Der Weihnachtsmann ist ein Dreckskerl © Theater Atelier

Vielschichtig

Geld schlägt Moral


Nachtland © Björn Klein

Nach dem Tod des Vaters räumen die Geschwister Nicola und Philipp den Dachboden aus und entdecken ein altbackenes Aquarell mit schiefer Kirche und verklärter Landschaft mit der Signatur »A. Hitler«. Zuerst halten sie das Bild für wertlosen Kitsch, doch als der potenzielle Marktwert von über 100.000 Euro im Raum steht, schwinden die moralischen Skrupel rasch. Um das Bild gewinnbringend zu verkaufen, muss eine passende Provenienz erfunden werden. Schnell wird eine Geschichte um Oma Gretes Nazi-Vergangenheit konstruiert. Die Situation eskaliert, als Philipps jüdische Ehefrau Judith das Bild sofort vernichten will. Im Laufe des Streits bricht bei den anderen eine schleichende, offene antisemitische Haltung auf.

Marius von Mayenburgs Stück ist eine bitterböse Komödie über das schwere Erbe der deutschen Vergangenheit, Erbschaftsstreitigkeiten und ein rein profitorientiertes Verständnis von Kunst.

05.12.2026
Nachtland
Württembergische Landesbühne Esslingen
Tickets für Mitglieder: 18 – 25 €

Temperamentvolle Mischung

Virtuos mit Humor und Überraschungen


Salut Salon © tba

Singende Sägen, brennende Bögen und musikalische Parforce-Ritte in irrwitziger Perfektion: Still wird die Nacht ganz sicher nicht, wenn Salut Salon zum Weihnachtskonzert bitten. Seit mittlerweile über 20 Jahren zieht das Quartett aus Hamburg eine stetig wachsende Fan-Gemeinde rund um den Globus in seinen Bann, darunter Klassik-Begeisterte genauso wie solche Menschen, die normalerweise keinen Fuß in einen Konzertsaal setzen würden. Virtuosität, Witz und Poesie – mit dieser ureigenen Mischung zaubern die vier Musikerinnen auch in ihrem Weihnachtsprogramm klingende Preziosen auf die Bühne: Weihnachtliches aus allen Winkeln der Welt trifft auf Klänge zwischen Klassik, Chanson und Filmmusik, dazu drapieren die vier Musikerinnen Werke von Bach über Dvořák bis Piazzolla unter den reich geschmückten Baum – allesamt liebevoll verpackt und dargeboten mit sprühender, ja heiliger Spielfreude.

17.12.2026
Weihnachten mit Salut Salon
Backnanger Bürgerhaus
Tickets für Mitglieder: 39 – 47 €

Suche nach Halt

Verlust und Neuanfang

Alina Sarnatska, geboren 1987 in der Ukraine, ist Dramatikerin, Schriftstellerin, Radiomoderatorin und Kriegsveteranin. Sie lebt in Kyjiw. In ihrer Arbeit untersucht sie Resilienz, Trauma und soziale Gerechtigkeit, mit einem besonderen Fokus auf Veteran*innen, Frauen, die Gewalt erfahren, und vom Krieg betroffene Gemeinschaften.

Maryna Smilianets, geb. am 12. Oktober 1992 in Kyjiw, ist eine ukrainische Dramatikerin und Theaterschaffende. Sie ist Autorin von über 15 Theaterstücken für Kinder und Erwachsene, von denen die meisten an verschiedenen ukrainischen Theatern sowie im Ausland aufgeführt wurden. Seit Frühjahr 2022 ist sie Artist in Residence am Schauspiel Stuttgart.

Luda Tymoshenko ist Mitglied des ukrainischen PEN, Dramatikerin, Drehbuchautorin, Mitbegründerin des Theaters der Dramatiker*innen in Kyjiw sowie Doktorin der Politikwissenschaften. Sie wurde 1978 in Nordkasachstan in der Stadt Derzhavinsk geboren. Seit dem Frühjahr 2022 ist sie Artist in Residence am Schauspiel Stuttgart.

In einer gemeinsam angelegten Trilogie erzählen die drei Autorinnen von den sehr unterschiedlichen Erfahrungen dreier ukrainischer Frauen, die vor dem russischen Angriffskrieg nach Deutschland geflohen sind, von ihren jeweiligen, teils gegensätzlichen Aussichten in der neuen Heimat und ihrer ganz individuellen Gespaltenheit.

Da ist Viktoria, deren Erinnerungen an ihre Kindheit und den Verlust der Mutter sich in ihrem künstlerischen Schaffen niederschlagen. Mit größter Sorgfalt reinigt sie die Skelette gefundener Kleintierkadaver und setzt sie minutiös wieder zusammen – eine makabre Leidenschaft, aus der dennoch eine unverhoffte Verbindung keimt.

Für Frau Kosak hatte bereits vor Kriegsbeginn ihren eigenen Kampf ums Überleben in gewaltvollen Beziehungsverhältnissen, zwischen Fremdbestimmung und dem Wunsch nach einem eigenen Leben zu kämpfen. Mit der Flucht eröffnete sich ihr die Möglichkeit einer doppelten Befreiung, die Chance auf ein zweites Leben.

Wieder anderes erlebt die junge Schauspielerin Natalka, die sich in Deutschland wegen einer Angststörung behandeln lassen musste. Sie ist zwischen Gefühlen der Dankbarkeit und gleichzeitiger Entfremdung hin- und hergerissen.

Mit Sonja Geiger, Nicolas Heußner und Merle Zurawski treffen drei junge Regisseur*innen auf diese Geschichten und eröffnen einen Raum der Reflexion über Verlust und widerständigen Optimismus, über das eigene Selbst und seinen Platz in einer Welt, die in ihrer Flüchtigkeit immer weniger Halt bietet.

10./11./27.12.2026
Flüchtige Welten
Kammertheater
Tickets für Mitglieder: 18 €


Alina Sarnatska © Valentyn Kuzan


Maryna Smilianets © Katerina Kozinskaya


Luda Tymoshenko © Björn Klein